



14 Jahre

# Leporello

6 | 2016

*...wo sich Kultur entfalten kann*

15. Juni bis 14. Juli

## KUNST

### Trotz Herkunft

In Schweinfurt trifft Orient auf Okzident mit Friedrich Rückert

## BÜHNE

### Trotz Zensur

Theaterprojekt mit Teheran am Würzburger Neunerplatz

## MUSIK

### Trotz Bürgerlichkeit

Uraufführung von „Steppenwolf“ am Mainfranken Theater

## LEBENSART

### Trotz Flügeln

Staatlicher Hofkeller ist tief verwurzelt in seiner Tradition

## FLANEUR

### Trotz Auswahl

Bei „Kunst und Kulinarischem“ das Passende finden



## 888 Jahre Hofkeller

Das Hofgarten-Weinfest im Jubiläumsjahr  
vom 4. bis 10. Juli in Würzburg

Das neue Buch von  
RA Kay P. Rodegra  
ist soeben erschienen!



**Mängel auf Ihrer  
Kreuzfahrt?**

**Über Ihre Rechte  
informiert Sie:**

Rechtsanwalt  
Kay P. Rodegra  
Schweinfurter Str. 6  
97080 Würzburg  
Tel.: 0931/4654218

Überall im  
Buchhandel  
für 10 Euro  
zu beziehen!

[www.rodegra-law.de](http://www.rodegra-law.de)

# Lebenslinie

GESUNDHEITSMAGAZIN FÜR MAINFRANKEN

**IM ABONNEMENT**

**Lebenslinie** für 5 Euro frei nach Hause geliefert!

**Jetzt Abonnement bestellen:**  
[www.lebenslinie-magazin.de](http://www.lebenslinie-magazin.de)



Lebenslinie – das  
Gesundheitsmagazin  
für Mainfranken auf  
76 Seiten mit Experten  
rund um Ihre Gesundheit  
aus der Region.

*Kontakt:*

Kunstvoll Media  
Telefon 0931.32916-33  
oder 017632224684  
Email:  
[info@kunstvoll-media.de](mailto:info@kunstvoll-media.de)

# WEIN.PARTY



## AM PFAFFENBERG

Fr. 29. + Sa. 30. Juli 2016 · ab 18 Uhr · Wü-Dürrbachau



**Live-Bands aus der Region · Bocksbeutel-Lounge · Schoppenausshank · Sommerbar · kulinarische Highlights  
Shuttle: Busbahnhof – Pfaffenberg · Tanzfläche · Happy Hour · Strohbällen-Lounge · Eintritt frei**

**Busshuttle**

Abfahrt Busbahnhof ab 18:00 Uhr halbstündlich (21:30 Uhr Pause, nächste Abfahrt 22:15 Uhr)  
Abfahrt WEIN.PARTY ab 18:15 Uhr halbstündlich (21:15 Uhr Pause, nächste Abfahrt 22:00 Uhr) Letzte Abfahrt: 01:30 Uhr

**Anschrift**

Bürgerspital zum Hl. Geist, Weingut · Pfaffenbergstraße 11-13 · 97080 Würzburg · Telefon: 0931/3503-441

**Betriebshof**

[www.buergerspital-weingut.de](http://www.buergerspital-weingut.de) · [www.facebook.com/buergerspitalweingut](http://www.facebook.com/buergerspitalweingut)





## Liebe Leserinnen, liebe Leser!

die Kunst eines erfüllten Lebens ist die Kunst, aber auch die Kunst des Lassens – des Zulassen, des Weglassens und des Loslassens (frei nach Ernst Ferstl!)

Und so haben wir auch im Juni-Leporello ein kulturelles Potpourri an „Kunst-Pausen“ geschnürt, bei denen Sie zulassen, loslassen, vielleicht auch weglassen üben können – je nach Gusto.

Von Freilichtspielen und Musikfestivals von Feuchtwangen bis nach Ebrach, über Open-Airs auf Wiesen und in Burggräben bis hin zu Weinfesten an Würzburgs schönsten Plätzen zum Feiern, dem Hofgarten und dem Weingut am Stein.

„Was tun, sprach Zeus?“, fragte schon Friedrich Schiller... Eine Antwort auf diese philosophische Frage gibt Max Grundig, einer der erfolgreichsten deutschen Nachkriegsunternehmer. Er wurde einmal gefragt: „Sagen Sie bitte, Herr Grundig, nach welchen Kriterien treffen Sie eigentlich Ihre Entscheidungen?“ Da lehnte sich der Patriarch zurück, tippte zunächst mit dem Finger an die Stirn und deutete dann auf seinen Solarplexus: „Ich überlege. Mein Bauch entscheidet.“ In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viele gute Bauch-Entscheidungen für Etwas oder auch gegen Etwas ...

Susanna Khoury & Petra Jendrysek

# Inhalt

## ■ KUNST ..... 4

- 4 **Objekt Maß aller Dinge**  
*Erich Schneider, Gründungsdirektor eines Museums für Franken, spricht über erste Ideen*
- 5 **Kunstverstärker**  
*Christofer Kochs bis 23. Oktober zu Gast in der Kunsthalle Schweinfurt*
- 6 **Orient trifft Okzident**  
*In der Halle Altes Rathaus in Schweinfurt treten 16 Künstler miteinander in Dialog*

## ■ BÜHNE ..... 8

- 8 **Meisterhaft, betörend, verzwickt**  
*Spinner treffen auf Räuber und echte Abenteuerer auf große Träumer auf den Freilichtbühnen der Region*
- 12 **Heute ist morgen gestern!**  
*Das Open Aub-Festival des Theaters Bockshorn vom 20. bis 24. Juli im Spitalgarten*
- 14 **Unentrinnbarer Wahnsinn**  
*Tim Stefaniaks Inszenierung von „Terror-kind“ beeindruckt in den Kammerspielen*

## ■ MUSIK ..... 16

- 16 **Musikzauber in Oberfranken**  
*Bayreuther Klavierfestival vom 25. Juni bis 27. August*
- 18 **Gestern, heute & morgen!**  
*Kissingener Sommer – Klappe die Letzte!*
- 22 **Aufblodernde Begierden**  
*Umjubelte Uraufführung des Musiktheaters „Der Steppenwolf“ am Mainfranken Theater*

- 23 **Gelebte Bescheidenheit**  
*Gregor Meyle gastiert am 23. Juli in Wertheim auf der Burg*

## ■ RENNER ..... 24

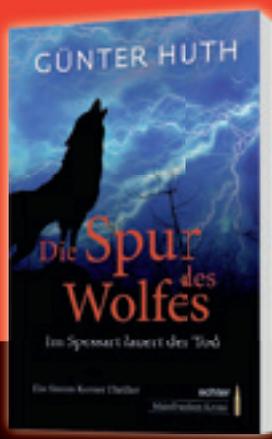
## ■ LEBENSART ..... 26

- 26 **Fröhlicher Ausnahmezustand**  
*Das 30. „Hoffest am Stein“ vom 13. bis 25. Juli über den Dächern von Würzburg*
- 27 **Von Wurzeln und Flügeln**  
*Neuer Weingutsdirektor Marcel von den Benken setzt auf vermehrten Flügelschlag beim Traditionsweingut „Staatlicher Hofkeller“*
- 28 **Freundschaft im Glas**  
*„Frank & Frei“-Festival am 24. Juni auf dem Nikolaushof*

## ■ FLANEUR ..... 30

- 30 **Laut, wild, bunt ...**  
*.... dem heiligen Kilian zu Ehren: Vom 1. bis 17. Juli lockt Kiliani auf die Talavera*
- 31 **Fingerstyle & mehr**  
*Internationales Gitarrenfestival vom 13. bis 18. August in Hersbruck*
- 32 **Mediterrane Stimmung**  
*Gemünden a.Main lädt zum 2. Klein-Venedig-Fest an den Mühlgraben*
- 34 **Für Gaumen und Auge**  
*„Kunst und Kulinarisches“ heißt es am 26. Juni zum 8. Mal in Gerolzhofen*
- 35 **In weinseliger Laune**  
*Gerolzhofen lädt Mitte Juli zum 42. Wein-fest mit großem Rahmenprogramm*

Fotos: Inhalt/Impressum: ©hulja-fotolia.com, Titelbild: Dieter Leistner, Staatlicher Hofkeller



## Die Spur des Wolfes

Fünf Jahre wartet er im Gefängnis mit der Geduld eines Raubtieres. Schließlich bietet sich ihm seine Chance zur Flucht und er entkommt in die Wälder des Spessarts. Kurz darauf bricht aus einem Forschungsgehege das Leittier eines Wolfsrudels aus und verschwindet im Dickicht des Waldes. Zur gleichen Zeit treffen sich am Rande des Spessarts vier undurchsichtige Männer, um eine geheimnisvolle Mission auszuführen. Und plötzlich beginnt für Staatsanwalt Kerner und seine Freundin Steffi ein Kampf ums nackte Überleben, der in einem dramatischen Finale endet.

Ab 13. April im Handel

echter verlag  
www.echter.de

Günter Huth  
**Die Spur des Wolfes**  
Im Spessart lauert der Tod  
304 Seiten · Broschur  
ISBN 978-3-429-03911-0  
€ 12,95 (D)

# Objekt Maß aller Dinge

Erich Schneider, Gründungsdirektor eines Museums für Franken, spricht über erste Ideen

## SUBKUTAN

Subkutan, wie sich die Künstlerinnen-Formation auch nennt, wirken die Arbeiten von Berit Holzner, Verena Rempel, Jutta Schmitt und Georgia Templiner bis 3. Juli im Würzburger Spital an der Alten Mainbrücke. Sie gehen unter die Haut und wirken im Verborgenen weiter, mal behutsam, mal schneidend und aggressiv. Sie wollen Veränderungen in Gang setzen: Entsteht Leben, entstehen neue Möglichkeiten? Sehe ich, was ich sehe? Warum wird hier Haut, die unser Inneres schützt von rohem Fleisch überzogen? sk

Seit Januar 2016 ist er im Amt: Erich Schneider, Gründungsdirektor eines Museums für Franken in Würzburg. „Das ist eine der reizvollsten Aufgaben, die zur Zeit zu vergeben sind“, sagt der 61-Jährige. Sie mache ihm Freude, er fühle sich herausgefordert. Bis 2025 will der Freistaat Bayern insgesamt 100 Millionen Euro in die Sanierung der Festung Marienberg und die Umgestaltung des bisherigen Mainfränkischen Museums in ein Landesmuseum investieren.

Als eine der größten Herausforderungen betrachtet Schneider zunächst einmal die Einbettung des künftigen Museums ins historische Gebäude, entwickelt mit dem Museumsteam erste Ideen – inklusive einer zeitgemäßen Präsentation der Museumsbestände. „Es gibt



Dr. Erich Schneider, Gründungsdirektor des neuen Museums für Franken, und sein Team sinnieren über eine attraktive Präsentation der Objekte.

Besucher, die durchs Museum gehen und keine Erklärungen brauchen, weil ihnen die Objekte selbst ihre Geschichten erzählen“, sagt der Gründungsdirektor. Doch gehe es künftig darum, ein viel breiteres Publikum anzusprechen. Schneider könne sich etwa einen Stadtsaal mit einem Modell des 16. März vorstellen in einem Raum mit Nazifahnen, Bildern der Luftaufklärung, Kriegsgeräusch. Der Besucher würde eintauchen in ein völlig verstörendes Szenario – und durch modernste Technik beim Blick aus dem Fenster auf die brennende Stadt Würzburg blicken.

Nicht emotional, sondern mit hochästhetischer Präsentation indes könnten die Besucher in Riemenschneiders Zeitalter eingeführt werden. Schneider stellt sich hier einen zweigeschossigen Raum vor, der unterschiedliche Blickwinkel auf die Skulpturen eröffnet, will das Auge der Besucher schulen. Und auch die barocke Kultur würde der 61-Jährige gerne über zwei Ebenen präsentieren. Angedacht ist nach aktuellem Stand ein chronologischer Rundgang durchs Haus, der unterschiedliche Seherlebnisse – mal emotional, mal ästhetisch – ermöglicht. Enden soll der zeitgeschichtliche Rundgang dabei nicht in der Vergangenheit. Schneider denkt auch an einen Saal, in dem es um fränkische Zukunftsthemen gehen wird. Umfassende Neuankäufe plant der Gründungsdirektor

übrigens nicht, auch wenn die Sammlungsbestände des Mainfränkischen Museums, wie schon der Name impliziert, längst nicht ganz Franken abbilden, und ein Historikerteam derzeit überhaupt erst der Frage nachspürt: Was genau ist das eigentlich: Franken? Schneider denkt über ein Format mit dem Arbeitstitel „Gastspiele“ nach, das heißt über Leihgaben in begrenzter Zeit mit begrenztem Umfang. Und auch an das heikle Thema Säkularisationsgut will er sich ein Stück weit wagen, erwähnt das Fränkische Herzogsschwert der einstigen Würzburger Fürstbischöfe, das heute in der Schatzkammer der Münchner Residenz liegt.

Das besondere Augenmerk würde Schneider gerne auch auf Museumsschätze richten, die fürs Publikum bis dato verborgen blieben, zum Beispiel die so genannte Sammlung Eckert – eine Plansammlung aus dem Nachlass Balthasar Neumanns. Um sie dauerhaft auszustellen, sind die Architekturzeichnungen viel zu empfindlich und müssen auch künftig im Depot liegen. Schneider könnte sich aber vorstellen, eine Architektur virtuell entstehen zu lassen, die der Museumsbesucher selbst begehen kann. „Das Objekt bleibt das Maß aller Dinge. Die Frage ist: Wie kann man das Objekt dem Besucher attraktiv näher bringen“, sagt der 61-Jährige. *Michaela Schneider*

FOTO MICHAELA SCHNEIDER

Malerei Zeichnung Skulptur

## Höllricher Kunsttage

09. August 2016

bis

12. August 2016

im Höllricher Schloss



Infos unter [www.Kunstwerkstatt-Steinbach.de](http://www.Kunstwerkstatt-Steinbach.de)  
Kunstwerkstatt-Steinbach Eichhornstr.19 97816 Lohr/Main Tel 09352 508834



# Kunstverstärker

Christofer Kochs bis 23. Oktober zu Gast in der Kunsthalle Schweinfurt

Vor wenigen Tagen zum Augsburger Künstler des Jahres 2016 ernannt, ist der dort lebende Maler und Bildhauer Christofer Kochs derzeit mit seiner Ausstellung „Resonanzboden“ bis 23. Oktober zu Gast im Untergeschoss der Kunsthalle Schweinfurt und beschert dort ein besonderes Kunsterlebnis.

Die Aufgabe eines Resonanzbodens ist es, die Schwingung der angeschlagenen Saiten auf dem Flügel zu verstärken. Damit dies optimal gelingt, ist eine sehr sorgfältige Konstruktion des Klangverstärkers notwendig. Bereits dieser handwerkliche Aspekt lässt sich trefflich auf die Arbeiten Kochs übertragen. Schicht um Schicht baut er seine Bildträger durch das Bekleben und Überlagern der Leinwand mit Leinwandstreifen auf, grundiert diese und komponiert dann darauf seine Bildinhalte. Durch diese Faltenoptik bereichert Kochs seine Malerei um das sinnliche Element der Haptik, gibt ihr eine Oberflächenstruktur und eine Körperlichkeit, gleichsam eine weitere Dimension, die sonst der Bildhauerei eigen ist.

Inhaltlich kreist Kochs um den Menschen, verortet ihn zwischen

natürlicher und geschaffener Welt, in die er Anleihen aus Erinnerungen, Geschichte und dem medialen Umfeld szenenhaft komponiert und sie zueinander in Beziehung setzt. Meist hebt er eine Figur aus der Komposition heraus, die mit dem Betrachter in Kontakt tritt, das heißt, die die Schwingung des Bildes zurückwirft.

Gehalten in gedeckten Farben wähnt man sich in Kochs Gemälden fast wie in einem Traum, der die unterschiedlichsten Episoden, erlebt oder fantasiert, miteinander verschränkt und dadurch Rätsel aufgibt. Dieser Eindruck verstärkt sich noch durch den Rückgriff auf archaische Attribute wie das Schiff oder die Leiter.

Der in Augsburg lebende und arbeitende Christofer Kochs wurde 1969 in Osnabrück geboren. Nach dem Abitur arbeitete er als Assistent in der Lithografiewerkstatt von Jan Prein in Augsburg. 1992 begann er ein Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München. Von 2000 bis 2003 hatte er einen Lehrauftrag für Lithografie an der Fachhochschule Augsburg, 2007 einen Lehrauftrag an der Alanus Hochschule Bonn. Seit

1994 werden seine Werke in vielen hochkarätigen Einzel- und Gruppenausstellungen - nicht nur in Europa - gezeigt. Zahlreiche Kunstsammlungen im In- und Ausland besitzen Kochs' Werke in ihrem Bestand. Für seine Werke erhielt er zahlreiche Preise und Auszeichnungen.

sek

FOTOS PETRA JENDRYSEK

Neben Gemälden und Holzschnitten sind auch noch einige Skulpturen von Christofer Kochs im Untergeschoss der Kunsthalle Schweinfurt zu sehen. Zur Ausstellung, die im nächsten Jahr auch im Kunstverein Ellwangen zu sehen sein wird, ist auch ein Katalog erschienen.

## Franz Weidinger Skulpturen und Zeichnungen



29. 6. – 9. 9. 2016

Eröffnung  
28.6.16 19 Uhr

Sparkasse  
Schweinfurt  
Sparkassengalerie  
am Roßmarkt  
97421 Schweinfurt

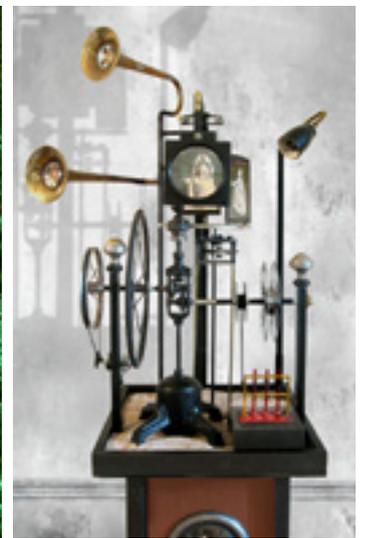
Mo-Do 8.30 - 18 Uhr  
Fr 8.30 - 16.30 Uhr

## VISUELLES VOM BÜRGERSPITAL

Vor 700 Jahren stiftete das Patrizierpaar von Steren ein Anwesen für die Pflege vorwiegend von Kranken und Bedürftigen. Daraus ist das weithin bekannte Würzburger Bürgerspital mit seinen Pflegeeinrichtungen und Weingütern entstanden. An diese Leistungen erinnert nun eine kleine Fotoausstellung in der Stadtbücherei und zeigt an einem Zeitstrahl die wichtigsten Daten, eingerahmt von Bildern zur Gesundheitsakademie für Senioren, vom Garten der Hueberspflege, vom berühmten Weinberg des Würzburger Stein und Flaschen mit diversen Weinen aus verschiedenen Lagen. Das Symbol des Bürgerspitals, die Taube des Heiligen Geists, ein moderner Fassboden aus Glas und ein Blick in die Schatzkammer des Weinkellers weisen auf weiteren Fotos auf die Grundlagen der Stiftung hin, Bilder von früher und heute, etwa von der Weinlese und vom Transport der Trauben, regen zum Vergleich an; besonders interessant ist ein Rückblick auf Kriegszerstörung und Wiederaufbau des Stammhauses.

Die ausdrucksstarken und stimmungsvollen Fotografien sind noch bis 30. Juli im Lese-café und in der Lesecke der Stadtbücherei zu sehen.

Renate Freyeyen



Auf die unterschiedlichste Weise bringen Künstler aus Ost und West ihre Kulturkreise miteinander in Kontakt.

# Orient trifft Okzident

In der Halle Altes Rathaus in Schweinfurt treten 16 Künstler miteinander in Dialog

Die Verschmelzung oder den Zusammenprall der unterschiedlichen Kulturen in bildnerisch-künstlerischer Hinsicht zeigt das engagierte Projekt „Orient trifft Okzident“ vom 17. Juni bis 3. Juli in der Halle Altes Rathaus in Schweinfurt. Der Ausstellung ging eine Ausschreibung voraus, an der sich 103 Bewerber beteiligten. 16 Künstlerinnen und Künstler aus ganz Deutschland (und Brüssel) haben die Jury mit ihren Arbeiten überzeugen können.

Anlass für das umfangreiche Projekt ist zum einen das Gedenken an den großen Schweinfurter Dichter und Orientalisten Friedrich Rückert und zum anderen die gegenwärtige Flüchtlingssituation, die viele Menschen aus orientalischen Ländern in „den Westen“ treibt. Gleichzeitig nähern sich durch soziale Netzwerke und globale Kommunikation die unterschiedlichen Kulturen weltweit an und tauschen sich stärker aus denn je. Vor diesem Hintergrund entsteht



Till Ansgar Baumhauer thematisiert den Langzeitkrieg.

in der Ausstellungshalle des alten Schweinfurter Rathauses ein spannender Dialog aus Gemälden, Objekten, Videoarbeiten, Fotografie und Installationen. Faszinierend ist gerade der Vergleich von künstlerischen Positionen von Künstlern mit deutschen Wurzeln und Künstlern arabischer Herkunft. Dabei werden gesellschaftliche, religiöse und politische Themen ebenso behandelt wie unterschiedliche bildnerische Auffassungen sicht-

bar. Die Werke reichen von Teppichmotiven über klassische Malerei und Scherenschnitte bis zu einer Rauminstallation und einem „Speed-Dating“-Automaten.

Umrahmt wird die Ausstellung von drei Begleitveranstaltungen in der Rathausdiele:

Am 19. Juni spielt der Tambourmusiker Mohammed Reza Mortazavi, am 24. Juni ist ein iranisch-deutschen Filmabend angesetzt und am 29. Juni spricht der an der Ausstellung beteiligte Künstler Till Ansgar Baumhauer zum Thema „Langzeitkrieg und visuelle Kulturen - künstlerische Dialogmöglichkeiten zwischen Orient und Deutschland“.

Geöffnet ist „Orient im Okzident“ während der Ausstellungsdauer immer von Di bis Fr von 14 bis 18 Uhr und Sa bis So von 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine Spende wird aber gerne entgegengenommen. sek

FOTOS TILL ANSGAR BAUMHAUER, HAIIDUCK & DÖRFFLER, CHARLY-ANN COPDACK



## GEMALTE RÜCKERT-LIEDER

Musikalische und literarische Werke inspirieren Peter Schmidt-Schönberg immer wieder zu eigenen Arbeiten. Nach einer intensiven Beschäftigung mit den Sinfonien Gustav Mahlers setzte er sich mit den fünf Kindertotenliedern von Friedrich Rückert auseinander. Darauf folgte die Serie um die fünf Rückert-Lieder Mahlers. Alle zehn Bilder und andere Aquarelle von Peter Schmidt-Schönberg sind noch bis 30. Juli unter dem Titel „Rückert-Mahler“ anlässlich des Rückert-Jahres in der Schweinfurter Eventgalerie (Neue Gasse 35) zu sehen, jeweils Mittwoch bis Freitag von 10 bis 13 Uhr sowie von 15 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 15 Uhr. sek, Foto (Ausschnitt) Schmidt-Schönberg

2. Juli bis 18. September 2016

## Wilhelm Uhlig

Bildhauer

„... ich formte Kunst, die Kunst formte mich.“

**Kloster Wechterswinkel Kunst & Kultur**  
Um den Bau 6 Bastheim OT Wechterswinkel

Definieren Kunst  
Sound  
Gedächtnis

Fotos & Gestaltung: R. Weierast

Geöffnet:  
Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen  
von 13.00 - 17.00 Uhr • Café geöffnet  
www.kloster-wechterswinkel-kultur.de

## Siebolds Netsuke

treffen japanische Schönheiten

**Sonderausstellung**  
3. Juli - 6. November 2016  
**Knauf-Museum Iphofen**

Knauf-Museum Iphofen, Am Marktplatz, 97343 Iphofen • Tel. 0 93 23 / 31 - 528  
oder 0 93 23 / 31 - 0 • Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 10 bis 17 Uhr  
Sonntag 11 bis 17 Uhr [www.knauf-museum.de](http://www.knauf-museum.de)



Kreative Pausen gehören zu den Workshops in Höllrich dazu.

# Kreativität freisetzen

Höllricher Kunsttage bieten drei Workshops

Seit Anbeginn der Menschheit spielt Kreativität im Hinblick auf Erfindungen und Fortschritt eine immens wichtige Rolle. Doch Kreativität will gefördert, gepflegt und gehegt werden. Gelegenheiten dazu bieten die Höllricher Kunsttage vom 9. bis 12. August im Rahmen von drei unterschiedlichen Workshops. Angeboten werden die Disziplin „Malerei“, „Zeichnung“ und „Steinbildhauerei“. Den inspirierenden Rahmen hierfür stellt das ehemalige Wasserschloss der Freiherren von Thüngen im Karsbacher Ortsteil Höllrich, das 1525 im Stil der Renaissance als Landsitz erbaut wurde. Begleitet werden die Kurse von drei erfahrenen Künstlern und Kunsttherapeuten. Jeden Tag stimmt die Qigong-Lehrerin Reini Becker mit sanften Bewegungen auf den Tag ein. Das Körpersystem wird gelockert, der Kopf wird frei und die Ideen können fließen.

Angeregt vom Schlossambiente, den Ruinen und dem idyllischen Garten ermöglicht der Kurs „Experimentelles Malen und Gestalten“ von Hartwig Kolb, mit Farben und verschiedenen Materialien zu experimentieren. Frottagen von alten Böden und Gemäuer regen zur Weiterverarbeitung mit Gouache und Acrylfarben an. Fundstücke und Erden können mit einbezogen werden und kompositorisch in einem eigenen Bild vollendet werden. Die Kursteilnehmer werden hierbei vom Kursleiter immer aufs Neue aufgefordert, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Gearbeitet wird auf großen Papierbögen und Leinwänden.

Im Mittelpunkt des motivierenden Zeichenunterrichts der Objektkünstlerin und Grafikerin René Vogelsinger unter dem Motto „Zeichenunterricht mal anders“ stehen Vielseitigkeit und Originalität der Aufgabenstellungen. Der Unterricht ist in die Abschnitte Linie, Grauwerte, Licht und Schatten, Strukturen, Texturen, Perspektive, Abstraktion und Interpretation gegliedert.

Bildhauerei in Sandstein vermittelt die Kunsttherapeutin und Bildhauerin Margot Garutti. Am individuell ausgesuchten Sandstein wird mit Meißel und Holzklöpfel zum Stein Verbindung aufgenommen. Die Kursteilnehmer sollen erspüren, was der Stein an Formmöglichkeiten mit sich bringt. Inspiriert von der eigenen Intuition sollen dann eigene Gedanken in die Gestaltung eingebracht werden.

Der Programmablauf sieht folgendes vor: Nach der Einführung am 8. August abends startet jeder Tag um 9 Uhr mit einer Stunde Qigong. Daran schließt sich - unterbrochen von einer Mittagspause - bis 17 Uhr das künstlerische Arbeiten in den jeweiligen Kursen an. Um 17 Uhr werden die Arbeiten gemeinsam begutachtet und besprochen. Am 12. August wird der Kurs um 19 Uhr mit einer Finissage und einem öffentlichen Konzert im Schlosshof beendet. Anmeldungen nehmen die Kursleiter jeweils selbst entgegen unter: [hartwigkolb@t-online.de](mailto:hartwigkolb@t-online.de), [info@vogelsinger.de](mailto:info@vogelsinger.de) und [kunstgarutti@gmx.de](mailto:kunstgarutti@gmx.de) sek

FOTO HARTWIG KOLB

[www.kunstwerkstatt-steinbach.de](http://www.kunstwerkstatt-steinbach.de)



Hans - Jürgen Freund  
Fotografie (pur und nicht pur)

auf der Sparkassen-Galerie im BeratungsCenter der Sparkasse Mainfranken Würzburg, Hofstraße 7, Eingang gegenüber Paradeplatz

30. Juni – 09. September 2016

Öffnungszeiten Mo.Di.Mi.Fr. 8:30 – 16:30 Uhr; Do. 8:30 – 17:30 Uhr

Gut für Mainfranken

Sparkasse  
Mainfranken Würzburg



Christofer Kochs  
**RESONANZ  
BODEN**

bis 23. 10. 2016

KUNSTHALLE  
SCHWEINFURT  
[www.kunsthalle-schweinfurt.de](http://www.kunsthalle-schweinfurt.de)

Mit freundlicher finanzieller Unterstützung  
Bezirk  
Unterfranken

Links: Das „Dinner für Spinner“ der Altmühlsee Festspiele kürt den absoluten Volltrottel zum „Spinner des Abends“.



# Meisterhaft, betören

*Spinner treffen auf Räuber, kleine Prinzen auf goldene Gänse und echte Abenteuer*

„Bühne - Bretter, die die innere Welt verändern“, schrieb der deutsche Philosoph und Journalist Manfred Hinrich über die Faszination „Theater“. Der Freilichtsommer 2016 tut sein Möglichstes, um diesem Anspruch gerecht zu

werden. Das Publikum darf sich in den kommenden Wochen auf viele Klassiker, vor allem auf neue Sichtweisen bekannter Stoffe freuen. Die Liste bekannter Autoren ist lang. Sie reicht von William Shakespeare über Antoine de Saint-Exupéry und Fitzgerald Kusz bis hin zu den Brüdern Grimm oder Georg Büchner. Unser Innerstes berühren die Werke dabei auf vielerlei Weise. Sie lassen uns träumen, hoffen, bangen und vielleicht sogar Neues wagen.

Der Startschuss für den zweiten Teil der Leporello-Freilichttour fällt in Muhr am See. Die **13. Altmühlsee Festspiele** öffnen hier Ende Juni ihren Zuschauerraum für „komödiantisches, unterhaltsames, berührendes, musikalisches und nachdenklich stimmendes Theater“. Ab dem 23. Juni heißt es Vorhang auf für Francis Vebers Boulevardkomödie „Dinner für Spinner“, in der sich alles um den Verleger Pierre Brochant und seine Freunde dreht, die ein recht extravagantes Hobby pflegen. Allwöchentlich veranstalten sie ein Dinner, zu dem jeder der Gäste abwechselnd einen sorgfältig ausgewählten Gast mitbringen muss. Ab dem 4. Juli dürfen daneben „Der kleine Prinz“ sowie ab dem 10. Juli „Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)“ verzaubern. Christian A. Schnell bringt Antoine de Saint-Exupérys Klassiker kindgerecht auf die Bühne und wagt auch bei der Shakespeare-Inszenierung den Spagat von „Romeo und Julia“ und dem „Sommernachtstraum“ zu „Was ihr Wollt“ und „King Lear“ bis hin zu „Hamlet“. Viertes Stück im Bunde ist „Höchste Eisenbahn“ von Fitzgerald Kusz, das ab dem 14. Juli

zu sehen ist. Angesiedelt zwischen 'Loriot' und 'Wer hat Angst vor Virginia Wolf?', ist man bei den Altmühlsee Festspielen überzeugt.

Die **66. Bad Hersfelder Festspiele** gehen ab dem 24. Juni mit Arthur Millers Klassiker „Hexenjagd“ in die Vollen. Regisseur Dieter Wedel gibt seiner Inszenierung den Untertitel „... und morgen sind vielleicht Sie dran!“. Und das aus gutem Grund: „Hexenjagd – geschrieben als Parabel auf die Kommunisten-Verfolgung während der McCarthy-Ära – ist heute noch von verstörender Aktualität. Ein spannender Polit-Thriller und zugleich ein beklemmendes, bewegendes menschliches Drama“, so Wedel, der seit Herbst 2014 Intendant der Bad Hersfelder Festspiele ist, zu seiner Auswahl. Ab dem 28. Juni steht auch Otfried Preußlers „Krabat“ auf dem Spiel-



In Bad Hersfeld ist der bekannte Schauspieler Horst Janson in Dieter Wedels „Hexenjagd“ zu sehen.

**LUISENBURG**

**FESTSPIELE**

**WUNSIEDEL**

AUS UNSERER SPIELZEIT JUNI - JULI - AUGUST 2016



**BLUTHOCHZEIT**

Schauspiel-Tanz-Theater über Liebe, Tod und Leidenschaft  
von Federico García Lorca

**DER VERKAUFTE GROSSVATER**

Bäuerliche Grotteske von Anton Hamik

**AM SAMSTAG KAM DAS SAMS ZURÜCK**

Familienstück von Paul Maar mit Musik

**DER BETTELSTUDENT**

Operette von Carl Millöcker

**CARMEN**

Oper von Georges Bizet

18.7. Sonderkonzert:

**FANFARE CIOCARLIA**

Intendant: Michael Lerchenberg      Karten: Tourist-Information Wunsiedel  
Tel. 092 32 / 602-162 | E-Mail: touristinfo@wunsiedel.de

[www.luisenburg-aktuell.de](http://www.luisenburg-aktuell.de)



Mitte: Die Geschichte im Freilandtheater Bad Windsheim spielt im Frühjahr 1848, auf dem Höhepunkt der deutschen bürgerlichen Revolution.

Rechts: Bei den Caldéron Festspielen in Bamberg entfaltet Regisseur Tobias Goldfarb seine Sicht auf den wohl bekanntesten deutschen Schelm.

# d, verzwickt

rer auf große Träumer auf den Freilichtbühnen aller Orten

plan. „Es ist die Geschichte eines jungen Menschen, der sich mit finsternen Mächten einlässt (...) die Geschichte aller jungen Leute, die mit Macht und ihren Verlockungen in Berührung kommen und sich darin verstricken“, so der Autor einst über sein Stück, das nun von Joern Hinkel eingerichtet wird. Am 30. Juni startet mit „Die goldene Gans“ eine Uraufführung für die Kleinen, die ganz nah ans große Geschehen der Festspiele heranrückt. Denn das Theaterstück nach Motiven der Brüder Grimm wird im neuen Theaterzelt im Park an der Stiftsruine nacherzählt. Es ist eine Geschichte über Gold und Geld, über die Liebe und über die Kunst, freut man sich in Bad Hersfeld auf die Darbietung von Franziska Reichenbacher. Éric Assous' „Unsere Frauen“ findet sich ab dem 1. Juli auf dem Spielplan in Schloss Eichhof. In Zusammenarbeit mit den Hamburger Kammerspielen erlebt das Publikum mit Ulrich Bähnke, Justus Carrière und Mathieu Carrière in ein Stück, in dem nur Männer auftreten und es dennoch permanent um die Frauen geht. Klangvolle Namen, die finden sich auch ab 8. Juli bei „My Fair Lady“. Den Klassiker unter den Musicals geben unter anderem Sandy Mölling, Cush Jung, Gunther Emmerlich, Ilja Richter, Gertraud Jesserer, Jessica Kessler.

Das **Freilandtheater Bad Windsheim** startet seine diesjährige Sommerproduktion am 23. Juni. Nach den Ausflügen in die jüngste Vergangenheit wendet sich das Ensemble unter der künstlerischen Leitung von Christian Laubert mit „1848 - Kinder der Revolution“ nun wieder der Vergangenheit zu. In historischer Kulisse lassen die

Akteure entlaufene Revolutionäre, reaktionäre Grafen, geschasste Mätressen und Minister sowie überfürsorgliche Mütter aufeinanderprallen. Für sie geht es in diesem Sommer um nichts Geringeres als um die Frage: „Was ist Deutsch? Und auf welche Weise wollen wir deutsch sein?“

Die seit sechs Jahren bestehende Freundschaft mit dem Theater Ansbach wird nun weiter ausgebaut. Die Ansbacher Intendantin Dr. Susanne Schulz und der künstlerische Leiter des FLT Christian Laubert haben vielfältige Pläne für die zukünftige Zusammenarbeit. Den Auftakt bildet das Ansbacher Gastspiel „Casanova und die Kunst der Verführung“ am 19. Juli in Bad Windsheim.

Im **Landestheater Dinkelsbühl** füllt sich der Spielplan. Zu „Ronja Räubertochter“, „Alles Meins!“, den „Comedian Harmonists“ und den „Andrews Sisters“ gesellt sich „Der kleine Horrorladen“, der am 14. Juni Premiere feiert. Doch bei Mr. Mushniks Blumenladen in Manhattans Downtown bleibt es nicht. Am 4. Juli fällt das fränkische Comedy-Duo „Heissmann & Rassau“ auf der Freilichtbühne am Wehrgang ein. Und am 11. Juli wird schließlich groß gefeiert - mit einem Festakt zu „60 Jahre Theater in Dinkelsbühl“.

Ab dem 1. Juli geht es in der Bamberger Hofhaltung erneut hoch her. Diesmal findet sich auf dem Programm der **Calderón-Festspiele** kein geringeres Stück als „Der abenteuerliche Simplicissimus Teutsch“. Das Werk gilt als erster Abenteuerroman. „Seit der Erscheinung 1668 hat das wichtigste Werk des Barock in deut-

scher Sprache bis heute nichts an Anziehungskraft verloren“, ist man am Ufer der Regnitz überzeugt. Im Schatten des Domes wird nun die Uraufführung der Bearbeitung von Tobias Goldfarb gezeigt.

Fortsetzung auf Seite 18 ►

William Shakespeare

## Ein Sommernachtstraum

In einer Bearbeitung von Ch. Biermeier & G. Kistner & K. Leneke Regie: U. Schulz

13. Juli bis 31. Juli 2016  
Beginn: 20.30 Uhr

FreilichtTheater im Tempele Niederstetten  
www.theater-niederstetten.de



Mit „Cats“ ist auf der Luisenburg erstmals ein Werk von Andrew Lloyd Webber zu erleben.



Das Toppler Theater befindet sich in besonderer Lage im Nordhof des ehemaligen Dominikanerinnenklosters und heutigen Reichsstadtmuseums in Rothenburg.



Lennart Matthiesen (Kapitän Hook), Mo in Feuchtwangen.

Die Kreuzgangspiele in Feuchtwangen gehen am 16. Juni mit der Komödie „Arsen und Spitzenhäubchen“ in die nächste Runde. Unter der Regie von Hartmut Uhlemann entfaltet sich das bekannte Spiel voller überraschender Wendungen und irrwitziger Situationen zu einem echten Fest für Schauspieler und Publikum. Zu „Peter Pan“ und „Romeo und Julia“ gesellen sich

außerdem ab dem 22. Juni „Die drei kleinen Schweinchen“ für kleine Leute ab drei Jahren im Nixelgarten sowie ab dem 11. Juli Georg Büchners „Lenz“ in einer Koproduktion der Kreuzgangspiele mit movingtheatre.de und dem Freien Werkstatt Theater in Köln. „Die Aufführung stellt für Jugendliche ab 14 Jahren Fragen zu Grenzgängen in der Wirklichkeit und damit auch zu kreativer Welterkundung und künstlerischem Schaffen“, so das Theater.

von Ulrich Schulz sind die komplexen Liebesverwicklungen in vier Welten und damit vier Handlungssträngen ab dem 13. Juli unter freiem Himmel zu erleben.

Rothenburg wird in diesem Jahr zum Tatort. Denn das **Toppler Theater** bietet seinem Publikum diesmal gleich zwei Kriminalstücke. Los geht es hier bereits am 22. Juni mit „Ein Sonntag zum Töten“ von Jack Jaquine. Das schrille Kriminalstück nimmt das Genre köstlich amüsant aufs Korn und arbeitet dabei kurzerhand seine Vorbilder, Kommissar Clouseau, Miss Marple oder Columbo ein. Regie bei diesem Drei-Personenstück führt Martin König, der im vergangenen Jahr mit der Inszenierung von „Der dressierte Mann“ einen großen Erfolg hatte.

Operette, Musical, Komödie und Open-Air-Konzerte – das Tauberstädtchen **Röttingen** verwandelt den malerischen Hof seiner Burg Brattenstein nun schon zum 33. Mal zu einem waschechten Theatrum. Eröffnet wird der Freilicht-Reigen am 30. Juni mit „Gräfin Mariza“. Die Operette rund um Liebe, Eifersucht und Stolz wurde bereits 1924 im

**MENSCH  
TEUFEL  
NOCHMAL**

Komödie  
von Robert Lamoureux

Regie: Werner Hofmann  
Barbara Hubrich

Termine: 28. 29. 30. 31. Juli  
04. 05. 06. 07. August

01. August Konzert Six Pack  
08. August Konzert  
Los 4 del Son

**SOMMERTHEATERKARLSTADT**  
Vom 28. Juli - 08. August  
Karten: 09353 9099490



Der kleine Aufstieg zur Burg lohnt den Weg zu den Scherenburgfestspielen.

# Bockshorn Open air



Mi. 20. SCHÖNE MANNHEIMS  
„Hormonyoga“



Do. 21. LUISE KINSEHER  
„Die Kinseher kimmt“



Fr. 22. URBAN PRIOL  
„Jetzt. - schon wieder aktueller“



Sa. 23. DJANGO ASÜL  
„Letzte Patrone“



So. 24. TBC  
„dAPPen wie wir“

Beginn jeweils 20:15 Uhr

Bühne und Zuschauerplätze sind überdacht. Die Vorstellungen finden bei jedem Wetter statt.

Kartenvorverkauf:  
Bockshorn im Kulturspeicher  
Tel. 09 31 / 460 60 66  
www.bockshorn.de

Touristinfo im Falkenhaus  
Tel. 09 31 / 37 23 98



ritz Schilk (Smee) in „Peter Pan“



Daniela Ziegler brilliert in Röttingen wie schon vor 20 Jahren als beste „Norma“ im Original „Sunset Boulevard“.

Theater an der Wien uraufgeführt und gehört seither zu Emmerich Kálmáns größten Bühnenerfolgen. Neben der schönen Gutsbesitzerin Mariza und dem verarmten Grafen Tassilo kommen in diesem Sommer jedoch auch fünf richtig „gute Typen“ nach Röttingen. Am 4. Juli sorgt Deutschlands Vokal-Pop-Band Nummer 1 aka die „Wise Guys“ mit cooler Popmusik für echten Ohrschmaus. Ab dem 14. Juli kommt hier Andrew Lloyd Webbers weltberühmtes Broadway-Musical „Sunset Boulevard“ zu Gehör. Das auf dem berühmten Film von Billy Wilder basierende Stück avancierte zur Gallionsfigur des dramatischen Musicals mit Ohrwurmcharakter. Die Hauptrolle der „Norma Desmond“ ist prominent besetzt. Zu Gast ist Daniela Ziegler, die einem breiten Publikum vor allem aus TV-Produktionen wie „Ein Fall für zwei“ oder „Tatort“ bekannt sein dürfte. Bereits vor fast 20 Jahren wurde Ziegler als „Beste Musicaldarstellerin“ für diesen Part der „Norma“ in der Originalproduktion von „Sunset Boulevard“ ausgezeichnet.

Die **Luisenburg Festspiele** in Wunsiedel starten ihr Programm für Erwachsene am 24. Juni mit „Der verkaufte Großvater“. Der Komödienklassiker von Anton Hamik um einen verhaltensauffälligen, anstrengenden Großvater und seine Lektion in Sachen Menschlichkeit ist aktueller denn je. In der Rolle des Großvaters „Grimme-Preisträger“ Michael Altmann, der sich als Jean-Paul und Alt-Rott in „Glaube und Heimat“ in die Herzen des Luisenburgpublikums gespielt hat. Am 30. Juni erobern schließlich „Cats“ die Bühne. Im Rahmen von LuisenburgXtra wird ab dem 12. Juli „Weitere Aussichten“ im Innenhof des Fichtelgebirgsmuseums gespielt. Der Abschied einer alten

Frau, thematisch den „Verkauften Großvater“ so gut ergänzt, wird gegeben von Luisenburg-Schauspielerin Gabriele Dossi.

**Schloss Maßbach** startet seine Freilichtsaison in diesem Jahr am 24. Juni mit einer schwungvollen Boulevard-Komödie. In Ken Ludwigs Komödie „Otello darf nicht platzen“ dreht sich alles um einen weltberühmten Opernstar und seine vorübergehende Unpässlichkeit. Ab dem 1. Juli kommen dann auch die Kleinen mit Wilhelm Buschs „Max und Moritz“ auf ihre Kosten.

Die **Scherenburgfestspiele** in Gemünden locken gleich mit drei bekannten Produktionen. Am 5. Juli feiert Heinrich Spoerls „Die Feuerzangenbowle“ in einer Bearbeitung von Wilfried Schröder Premiere. Knapp eine Woche später, am 13. Juli, folgt Brandon Thomas' Komödie „Charleys Tante“. Bereits ab 8. Juli kommen Familien mit Paul Maars Geschichte „Am Samstag kam das Sams zurück“ erneut zum Zug. Übrigens, auch Urban Priol schaut am 11. Juli mit seinem aktuellen Kabarettprogramm „Jetzt. - schon wieder aktueller“ vorbei, um mit diebischer Lust brandneue Nachrichten in aberwitzige Pointen zu verwandeln.

„Der Besuch der alten Dame“ steht im Efeuhof des Würzburger Rathauses vom 19. Juni bis 8. September auf dem Freilichtprogramm vom theater ensemble.



In Würzburg angekommen, lädt das **theater ensemble** in den Efeuhof. Ab dem 19. Juni ist dort Friedrich Dürrenmatts „Der Besuch der alten Dame“ zu erleben. Ergänzt wird das Angebot im Rathaus-Innenhof von der Theaterparodie „Casablanca - Der Kultfilm“, die ab dem 24. Juni zu sehen ist. *nio*

FOTOS MADELEINE COFFARO (RÖTTINGEN), FREILANDTHEATER BAD WINDSHEIM, FORSTER (FEUCHT/WANGEN), GROTHENBURG TOURISMUS SERVICE, W. PFITZINGER (TOPPLER), © LUISENBURG FESTSPIELE: ANDRES ARMIAGOV/FOTOLIA/ARTWORK, MAREN CARUSO (ALTMÜHLESEE), (C) STEFFEN SENNEWALD/ BAD HERSFELDER FESTSPIELE, JOHANNA RUEBEL (CALDERONI), © SCHERENBURG FESTSPIELE GEMÜNDEN, THEATER ENSEMBLE WÜRZBURG

www.altmuehlee-festspiele.de, www.frankenfestspiele.de, www.bad-hersfelder-festspiele.de, www.freilandtheater.de, www.landestheater-dinkelsbuehl.de, www.theater.bamberg.de, www.kreuzgangspiele.de, www.theatertage-mildenburg.com, www.theater-niederstetten.de, www.toppler-theater.de, www.theater-massbach.de, www.scherenburg-festspiele.de, www.theater-ensemble.net, www.luisenburg-aktuell.de

Schöne Mannheims sind sexy, rotzfrech, irrsinnig komisch - und obendrein hochtalentiert.



Mit Stimmmodulation und variantenreicher Mimik schlüpft die Kinseher in ihr Personal.

# Heute ist morgen gestern!

Das Open Aub-Festival des Theaters Bockshorn vom 20. bis 24. Juli im Spitalgarten

Im Sommer zieht es den Stadtmenschen hinaus ins Grüne. Auch Mathias und Monika Repiscus geht das so. Bereits seit Jahren verlassen die zwei im Sommer den Würzburger Bockshornkeller und fahren nach Aub in den idyllischen Spitalgarten - natürlich zum Arbeiten. Gleich an fünf Abenden beschenken sie hier mit ihrem ausgewählten Sommerkabarettprogramm ein

Fest für Gesichtsmuskeln und Gemüt. „Wer sich die etwas rustikalen Sitzmöbel beim Open Aub-Festival gerne ein wenig luxuriöser vorstellen könnte, der wird schon am Eröffnungsabend mit der Frauenpower Schöne Mannheims solcherlei Lapalien vergessen“, laden die Gastgeber zum abendlichen Ausflug ein. Mit ihrer Musikkabarett-Show „Hormonyoga“ reißen sie die Zuschauer von den „Stühlen“. „Nicht weniger furios wird der nachfolgende Abend“, ist das Bockshorn-Gespann überzeugt. Immerhin hat sich die „Mama Bavaria vom Nockherberg“ angekündigt. Und ihr Spezialprogramm „Die Kinseher kimm“ bietet ein „rasantes Panoptikum skurriler Figuren“. Tag drei in Aub gehört schließlich dem „Satire-Taifun“ Urban Priol. „Wenn er die Bühne betritt, gibt es kaum Verschnaufpausen“, wissen der Theater-Prinzipal und seine Frau aus jahrelanger Erfahrung. Im Gepäck hat er sein Programm „Jetzt! - schon wieder aktueller“. Darin gibt er den chronischen Chronist, stets am Puls der Zeit, wissend, dass Morgen heute schon gestern ist - und dass es nur eine Zeit gibt, in der es wesentlich ist aufzuwachen. Endlich wieder auf der Auber Bühne ist in diesem Jahr



Urban Priol

Django Asül. Er kommt am 23. Juli mit „Letzte Patrone“. Das soll aber nicht heißen, dass mit diesem Programm sein Pulver dann verschossen hat...! Der Schlussakkord in Aub gebührt „TBC“. Die Drei sorgen mit ihrem Kabarettprogramm „dAPPEN wie wir“ für eine turbulente Show auf der Höhe der Zeit.. nio

FOTOS: MARTINA BOGDAGH, AXEL HESS, SCHÖNE MANNHEIMS

Die Reise zum Spitalgarten kann bequem mit dem Bus von Würzburg nach Aub und zurück absolviert werden. Los geht's jeweils um 20.15 Uhr - am Bockshorn im Kulturspeicher in Würzburg - und das bei jedem Wetter! Karten unter Telefon 0931.4606066

Freilichttheater  
Giebelstadt

**FRANKEN  
IN  
FLAMMEN**

Freitag & Samstag  
15. - 30.7.2016  
www.RITTER-GEYER.DE

## MITTSOMMER IM HOBBIT

Zu den hellsten Tagen 2016 feiert das Plastische Theater Hobbit in der Würzburger Münzstraße 1 ein besonderes Wochenende für Kinder und Erwachsene. Schwerpunkt der Aktivitäten ist die Geschichte von den Bremer Stadtmusikanten. Sie kommen am 25. Juni um 15 Uhr als „Vier Freunde“ in zwei Versionen, einmal vom Figurentheater Regenbogen mit Figuren und Masken und Musik, dann vom Plastischen Theater Hobbit, bei dem sich die Figuren gegen allerlei Misslichkeiten verteidigen. Witzig geht es weiter für die Großen ab 20 Uhr mit dem Objekttheater „Sachen suchen“ von Lothar Lempp, einer Mischung aus Comedy, Maskentheater und Performance aus allerlei Schrott. Für die Kleinsten erscheinen am 26. Juni ab 11 Uhr „Maschenka und der Bär“, und für die etwas Älteren ab 16 Uhr die „famosen vier“ als Masken- und Puppentheater von vier fabelhaften Tieren, bevor dann ab 18 Uhr alles bei „Tischlein deck dich“, einem Kabarett von Marion Neuendorf mit Texten und Liedern und mitgebrachter Brotzeit ausklingt.  
Renate Freyisen

# Theater trotz(t) Zensur

Beim Projekt „Grenze“ kooperiert Britta Schramm mit Theaterleuten aus Teheran

Am Anfang stand die Idee, ein Stück mit Flüchtlingen zu machen, erzählt Britta Schramm. So kam die Regisseurin vom Theater am Neunerplatz in Kontakt mit Mina, einer iranischen Schauspielerin aus Würzburg. Die knüpfte Verbindungen zur Zendegi Theater Company (ZTCO) aus Teheran. Damit startete im Sommer 2015 eine Kooperation, aus der heraus sich das bisher anspruchsvollste Theaterprojekt von Britta Schramm entwickelte.

Allein die Vorbereitungen waren mühsam: „Es gingen etliche Mails hin und her, die jeweils von Mina übersetzt werden mussten.“ Denn Jafar Mahyari, der Leiter der Teheraner Company, spricht kaum Englisch. Ähnlich anstrengend gestalteten sich die Probearbeiten zum Jahreswechsel 2015/2016 mit den Schauspielern Saeed Abbak, Anahita Safikhani, Kristina Förster und Bernd Stollberger in Würzburg. Jede Regieanweisung von Britta Schramm und Jafar Mahyari musste von Mina aus dem Persischen ins Deutsche und umgekehrt übersetzt werden.

Während der Proben stellte sich auch rasch heraus, dass zwei Theaterwelten aufeinanderprallten. „Wie wir in Deutschland Theater machen und wie im Iran Theater gemacht wird, ist sehr unterschiedlich“, so Schramm. Immer wieder wurde um Kompromisse gerungen, was die Geschichte, die Choreografie, das Bühnenbild und viele weitere Details anbelangt: „Darum zogen sich die Proben täglich über sechs Stunden hin.“

„Grenze“ heißt das 50-minütige Stück, das gemeinsam in szenischen Improvisationen erarbeitet wurde. Im Mai und Juni wird es in Teheran und Isfahan aufgeführt, ab 14. Juli ist es im Theater am Neunerplatz zu sehen. Erzählt wird das Stück fast ausschließlich pantomimisch: „Was an der Zensur im Iran liegt.“ Die war eine von etlichen Hürden, die genommen werden mussten. Vor einer weiteren Hürde steht das Projekt nun noch: Die Finanzierung. Zwar wird die Kooperation durch den Lionsclub Karlstadt-Mittelmairn und das Projekt „Demokratie leben“ unterstützt: „Doch wir sind noch immer nicht



Fast ausschließlich pantomimisch erzählen Schauspieler aus dem Iran und aus Würzburg die Geschichte „Grenze“.

bei der Summe, die wir brauchen“, betont Schramm. *Pat Christ*

FOTO ANDREAS LEIDEL

www.neunerplatz.de

## UNBEKANNTM BEGEGNEN IN DER THEATERWERKSTATT



Von der Theaterzeitschrift „Theater heute“ zum „Deutschsprachigen Stück des Jahres“ gewählt, spannt das Stück den Bogen von der Kritik an den Cotanminen in Afrika für unsere Handys über die Überfischung der Meere bis hin zum Umgang mit dem Islam.

„Die lächerliche Finsternis“ nach einem Hörspiel von Wolfram Lotz vom 11. Juni bis 9. Juli in der Theaterwerkstatt in Würzburg. Kann man Francis Ford Coppolas (Anti-)Kriegsfilm „Apocalypse now“ auf die Bühne bringen? Nun, das ist in etwa die Idee des mehrfach preisgekrönten Stücks von Wolfram Lotz: Zwei Bundeswehrosoldaten fahren in einem Patrouillenboot durch die Regenwälder Afghanistans, um einen außer Kontrolle geratenen Offizier ausfindig zu machen und zu liquidieren. Auf ihrer Fahrt ins Unbekannte „in Schlund und Anus der Globalisierung“ (Lotz) begegnen sie... nun ja, dem Unbekannten eben! So wie sich der durchschnittliche, von TV-Bildern infiltrierte Mitteleuropäer die Wildnis da draußen vorstellt. Also wild. Gelegentlich weht dabei ein Hauch von „Warten auf Godot“ durch den afghanischen Dschungel...! Es treten auf: Ein somalischer Pirat, der keine Fische mehr findet. Ein Missionar, der die Erotik findet. Der Aufseher einer Coltanmine, der keine Toilette findet. Ein sprechender Papagei, der keine Ruhe mehr findet und viele mehr. Mit „Die lächerliche Finsternis“ ist Wolfram Lotz ein sarkastischer und gedankenbefreiender Kommentar zu sogenannten „humanitären Militäraktionen“ und deren gravierenden Folgen in einer globalisierten Welt gelungen. Die irrwitzige, teils parodistische, teils tieftraurige Adaption, die mit theatralischen Mitteln das Grauen des soldatischen Handwerks zu benennen versucht, möchte gleichzeitig auf unterhaltsame und intelligente Weise die Möglichkeiten und Grenzen des Theaters ausloten.

Karten unter 0931.59400, [www.theater-werkstatt.com](http://www.theater-werkstatt.com)



SCHERENBURGFESTSPIELE  
GEMÜNDEN

5. JULI - 14. AUGUST 2016

DIE FEUER-  
ZANGENBOWLE  
CHARLEYS TANTE  
AM SAMSTAG KAM  
DAS SAMS ZURÜCK

MO. 11.07. „JETZT. – SCHON  
WIEDER AKTUELLER“

Das aktuelle Kabarettprogramm von  
und mit Urban Priol

MO. 25.07. „BIG BAND  
KONZERT“

der Musikschule Gemünden

DI. 09.08. „DANKE, UDO!“

Alex Parker singt und spielt Udo  
Jürgens

Karten-Telefon: 09351-5424  
[www.scherenburgfestspiele.de](http://www.scherenburgfestspiele.de)

# Unentrinnbarer Wahnsinn

Tim Stefaniaks Inszenierung von „Terrorkind“ beeindruckt in den Kammerspielen

Das Stück des 1965 in Brandenburg geborenen, vielfach prämierten Schauspielers und Regisseurs gewann 2015 den Leonhard-Frank-Preis und wurde nun durch Regisseur Tim Stefaniak in den Kammerspielen des Mainfranken Theaters uraufgeführt. Im Bild Christina Theresa Motsch und Claudia Kraus.

Mit „Terrorkind“ katapultiert Autor Karsten Laske die Zuschauer mitten hinein in den Kopf einer heillos überforderten Alleinerziehenden kurz vor dem Burnout. Ganz schön spukhaft geht es in diesem chronisch unter Hochspannung gesetzten Schädel zu. Die von Claudia Kraus und Christina Theresa Motsch kongenial visualisierte Frau steigert sich unter der Regie von Tim Stefaniak immer stärker hinein in ihren Wahn. Ausgelöst wurden ihre Fantasien von einem Amoklauf, den sie beobachtet hat. Tatsächlich. Oder vermeintlich. In „Terrorkind“ geht es vordergründig um Amokläufe. Doch wird das Thema weder hochgespielt noch gipfelt das in den Kammerspielen uraufgeführte Stück des Leonhard-Frank-Preisträgers Las-



22. Juni bis 16. Juli  
*Ein Sonntag zum Töten*  
Regie: Martin König

27. Juli bis 27. August  
*Drei Morde, Küche, Bad*  
Regie: Katja Wolff

Zahlreiche Gastspiele  
*Oben bleiben, Schinderhannes, Heute Abend: Lola Blau und viele mehr ...*

VOM 22. JUNI BIS 27. AUGUST  
**DIE KRIMINALE SAISON**

FREILICHTBÜHNE AM REICHSTADTMUSEUM ROTHENBURG OB DER TAUBER  
TOPPLER THEATER

ke in der Erkenntnis, wie erschütternd es doch ist, dass da Jugendliche sind, die zum Gewehr greifen. Viel erschütternder ist nämlich der ganz normale Wahnsinn von ganz normalen Menschen wie jener Frau, die durch den alltäglichen Krieg, den sie mit ihrem vermeintlich schwierigen Kind führt, an den Rand ihrer Kräfte getrieben wird.

Tim Stefaniak findet mal beklemmende, mal parodistische, mal surrealistische Bilder für die allmählich bis zum Irresein gesteigerten Überfälle der Fantasie im Kopf der Frau. Geschickt arrangiert und strukturiert wird der 75-minütige Monolog der Mutter, der sich

(sie ist Intensivkrankenschwester) im kalten Ambiente eines OP-Saals entrollt (Bühne: Anka Wieners), durch die Lichttechnik von Johannes Echternach und Jens Mahlstedts Musik.

Am Ende lösen sich die Bedrohungsszenarien in verklärter Rama-Familien-Idylle auf. Es ist früher Morgen. Vor der Haustüre lockt der Park. Bäume. Vogelgezwitscher. So schön könnte alles sein. Genau danach sehnen wir uns. Nach etwas Liebessein. Ein bisschen Frieden. Wäre da nicht der ganz normale, tagtägliche, unentrinnbare Irrsinn.

Pat Christ

FOTOS GABRIELA KNOCH, ©VLADNIKON-FOTOLIA.COM

2. Rhön-Grabfelder Theater-Open-Air  
im stimmungsvollen Innenhof des Klosters Wechterswinkel

**Der eingebildete Kranke**  
Komödie in drei Aufzügen von Molière

Es spielt das professionelle Theaterensemble Nysa Kultur aus Hamburg.

Sonntag, 21. August 2016  
Beginn: 19:00 Uhr Einlass: 17:30 Uhr  
Um den Bau 6, Bastheim, OT Wechterswinkel  
www.kloster-wechterswinkel-kultur.de

Karten: Tourismus GmbH Bayerische Rhön, Sporleinstr. 11, Bad Neustadt/S., Tel. 09771/94 670

Komödie von Neil Simon bis 19. Juni  
**Die beiden Draufgänger**

Komödie von Ken Ludwig ab 24. Juni  
**Otello darf nicht platzen**

Theaterstück für Kinder ab 01. Juli  
**Max und Moritz**

Schwank von Arnold & Bach ab 30. Juli  
**Hurra, ein Junge!**

**Freilichtbühne**  
UNTERFRÄNKISCHE LANDESBÜHNE  
Theater Schloss Maßbach

Kartentelefon (09735) 235  
www.theater-massbach.de



# So ist Theater!

Gespaltene Aufnahme von „Romeo und Julia“ im Mainfranken Theater

Trashig, als unterhaltsame Soap, durchsetzt mit Fremdzitaten und in lockerem Bezug zu Shakespeares Drama, so kam „Romeo und Julia“ im Mainfranken Theater Würzburg daher. Hier wurde von Regisseurin Antje Thoms das berühmte Stück Weltliteratur recycelt zu einer Art Materialsammlung, anhand derer man sich zu überraschenden Wendungen entlang hangelte, erkennbar schon am Bühnenbild (Florian Barth) und den Kostümen (Katharina Meintke) mit Bezug auf gestern und heute und bekannten Zutaten wie dem Hintergrund zur Zauberflöte. Alles Theater. Ausgangspunkt und Steuerung des Ganzen ist Benvolio (überzeugend: Michael Meichßner); er sitzt zu Beginn mit einem Hündchen im Arm am Rande, hebt den Vorhang, und die anfangs erstarrten Figuren bewegen sich, aus dem Rahmen tritt die altertümliche Lady Montague, beeindruckend historisch Maria Brendel, und sie spielen das längst vergangene Stück nach, lassen auch einiges aus, wie etwa die bekannte Balkenszene oder die Ermordung des Paris in der Gruft. Auf der Drehbühne ist das Ende schon sichtbar. Benvolio, eine Art Über-Shakespeare, hat seinen Platz vorne an einem Tisch mit Büchern und Trinkbarem, und darauf kann dann ein Tischtennismatch ausgetragen werden, bevor sich die aggressiven

Halbstarke der Montagues und Capulets an den Kragen gehen und Tybalt (Sven Mattke) und der von Hass übertrieben aufgeladene Mercutio (Maik Rogge) auf der Strecke bleiben. Lacher provoziert die groteske Amme (Alexander Hetterle), wenn er/sie auf dem Rad herumkurvt, oder der verklemmte Jüngling Paris mit Dauer-Blumenstrauß. Beim Ball erinnert die Inszenierung an Gespenstisches durch die Masken und die Bedrohung durch den Tod. Meist aber geht es unernst zu. Julia ist hier keine Schönheit; Theresa Palfi zeichnet sie als ungelinkes, blasses Girlie, irgendwie trotzig und etwas unbedarft; dass sich der nette Romeo, Daniel Rattke, in sie verliebt, rührt wohl von seiner Unerfahrenheit her. Vater Capulet, Timo Ben Schöfer, anfangs immer lachend, später nur wütend, will seine Tochter möglichst schnell gewinnbringend unter die Haube bringen. So stellt er sie im Fenster eines Brautgeschäfts aus. Doch alle Pläne gehen schief; die Verliebten kommen doch zusammen, und dank Pater Lorenzo, Georg Zeies, hier ein Öko-Grüner, werden sie zusammengeschweißt. Als Romeo wegen der Ermordung Tybalts fliehen muss, tritt der Fürst (Corinna Mühle) singend und lächelnd im Rokoko-Outfit als wandelnde, aber unbeteiligte Rechtsprechung in Erscheinung. Auch wenn die Ge-

schichte durch gegenseitigen Gift-Tod des Liebespaares schlimm ausgeht, berührt wird man davon nicht, denn das hat man schon vorher gewusst. Leider aber versteht man den Text streckenweise nicht, vor allem wenn geschrien wird. So leert sich das Theater merklich in der Pause, und am Schluss der Premiere mischen sich viele Buhs in den Beifall. Kontroverse Aufnahme – so ist Theater!

Renate Freyßen

FOTOS FALK VON TRAUBENBERG, ©SMILEUS-FOTOLIA.COM

## VERLOSUNG

In Zusammenarbeit mit dem Mainfranken Theater verlost Leporello für die Vorstellung am 24. Juni 3x2 Karten an diejenigen Leser, die wissen, wer hier die Julia spielt? Mail an kvv@kunstvoll-verlag.de oder Kärtchen an kunstvoll Verlag, Stichwort: Romeo & Julia, Pleicherkirchplatz 11, 97070 Würzburg. Einsendeschluss ist der 20. Juni. Über die Gewinner entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## ROMEO UND JULIA 2.0

Freiwillig ein Shakespeare Drama lesen? Lange, nicht enden wollende Dialoge in einer eigentümlichen Sprache entschlüsseln? „Nein, danke!“, mögen sich da viele junge Leute denken. Dennoch, der Klassiker ist omnipräsent und ist in vielen Schulen obligatorisch. Da kann es eigentlich nicht schaden, Shakespeare und Teenies von heute auf Augenhöhe zu bringen. Der US-Autor Brett Wright versucht dies auf unkonventionelle Weise. Der Lektor für Kinder- und Jugendbücher hat das altherwürdige Werk zeitgemäß überarbeitet. Entstanden ist ein Drama in Emojis – voller WhatsApp-Nachrichten, Beziehungsstatus-Updates, Gruppenchats und Jugendsprache. Und mit dennoch authentischer Handlung. „Yolo, Julia“ ist am 6. Juni im riva Verlag erschienen. nio

■ Brett Wright, Yolo, Julia: Romeo und Julia 2.0, riva Verlag, Preis 9,99 Euro, ISBN 978-3-86883-803-9

**50 JAHRE**

**THEATER der Stadt SCHWEINFURT**

Theaterleitung: Christian Kreppel

2016/2017  
50. Spielzeit

SCHWEINFURT  
Zukunft findet Stadt

Mnozil Brass (Wien): »Yes, Yes, Yes«

**Vorgezogener Vorverkauf ab Sa, 23. Juli 2016 für**

»Terror« von Ferdinand von Schirach  
Euro-Studio Landgraf Titisee-Neustadt  
Torneepremiere | Sa, 22. & So, 23. September 2016

»Wie im Himmel« von Kay Pollak | Metropoltheater München  
Di, 27. bis Fr, 30. September 2016

»Backbeat – Die Beatles in Hamburg«  
nach dem Universal-Spielfilm  
Altonaer Theater Hamburg  
Sa, 01. Oktober 2016

Mnozil Brass (Wien): »Yes, Yes, Yes«  
Sa, 12. November 2016

Rolfsbrunnstraße 2  
97421 Schweinfurt  
theater@schweinfurt.de

Telefon Theaterkasse: (09721) 51 4955  
Bürgerservice, Markt 1: (09721) 51 0  
Telefax: (09721) 51 4956

[www.theater-schweinfurt.de](http://www.theater-schweinfurt.de)

Unter Bruckner-Kennern ist der Ebracher Musiksommer mit seinem Bruckner-Zyklus ein immer stärker werdender Magnet.



### ES WIRD BESONDERS... BEIM EBRACHER MUSIKSOMMER

Der Ebracher Musiksommer geht in die 26. Saison: „Musikalische Kontraste stehen im Mittelpunkt der Konzerte in der Abteikirche des ehemaligen Zisterzienserklosters Ebrach, im Regentenbau von Bad Kissingen und in der Konzerthalle Bamberg“, fasst Gerd Schaller das Thema für 2016 zusammen. Der Gründer und künstlerische Leiter der renommierten Reihe freut sich aber besonders auf das Bruckner-Konzert in der Abteikirche am 24. Juli. Immerhin: Der Ebracher Bruckner-Zyklus mit der Philharmonie Festival erhielt bereits international Anerkennung. Jetzt wartet das Festivalorchester des Ebracher Musiksommers mit einer Besonderheit auf. Das Orchester wird Bruckners monumentale neunte Symphonie mit dem vervollständigten Finalsatz – dieser als eine Uraufführung – musizieren. Doch auch darüber hinaus weiß der Konzert-Reigen zu begeistern. Unter anderem steht am 4. September die „Klangpracht“ im Mittelpunkt, wenn festliche Trompetentöne und sinfonische Klänge der Wiener Klassik die Abteikirche erfüllen. Freuen kann sich das Publikum bei dieser Gelegenheit nicht nur auf das Symphonieorchester des Nationaltheaters Prag, sondern auch auf den bekannten Solisten Martin Weller. „Königliches Barock“ mit den Musikern des Gewandhauses Leipzig lautet wiederum die Losung am 11. September im Regentenbau zu Bad Kissingen. Am 25. September wird es erneut besonders. „Das nicht erst durch den Film *Jenseits von Afrika* berühmt gewordene Klarinettenkonzert von Wolfgang Amadeus Mozart – eines seiner letzten und reifsten Instrumentalkonzerte überhaupt – wurde in Prag uraufgeführt“, heißt es hierzu aus Ebrach. Zu Gehör gebracht wird es diesmal stilecht, von einem Orchester aus Prag, dem Symphonieorchester des Nationaltheaters. *nio, Foto Mile Cindric*

www.ebracher-musiksommer.de

## Musikzauber in Oberfranken

Bayreuther Klavierfestival vom 25. Juni bis 27. August

Am 14. Juli erklingt der historische Liszt-Flügel im Rokokosaal des Steingraeber-Hauses. Ammiel Bushakevitz spielt Lieder ohne Worte aus drei Jahrhunderten: Felix und Fanny Mendelssohn, Clara Schumann, Bach, Fauré und Liszt. Der junge israelische Pianist war 2013 in Leipzig der erste Preisträger des neuen Richard-Wagner-Nachwuchs-Preises.

Mehr als 30 internationale Künstler an 63 Tagen, das 14. Bayreuther Klavierfestival bringt auch in diesem Jahr ganz viele Facetten der Klaviermusik nach Oberfranken. „Gut gelaunt mit 20 Fingern“ so ist die Matinée überschrieben, mit der Michaela Schlotter und Rudi Ramming das Klavierfestival am 25. Juni um 11 Uhr eröffnen werden. Das Würzburger Klavierduo mit Bayreuther Wurzeln präsentiert Perlen der hei-

teren Klassik und Bravourstücke südamerikanischer Musik. Mal solistisch, mal vierhändig lassen die beiden Künstler Ouvertüren bekannter Mozart-Opern ebenso erklingen wie Tangos, zarte Weisen und virtuose Klänge und sorgen für gute Laune mit 20 Fingern. Gerlinde Otto und ihre jungen Meisterpianisten der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar sind bereits „Stammgäste“ beim Klavierfestival im Steingraeber Haus. Die Professorin kommt alljährlich mit ihren besten Studenten nach Bayreuth. Am 30. Juni um 19.30 Uhr wird sie erneut eine Handvoll internationaler Klaviervirtuosen präsentieren.

Seit 1992 hat Gerlinde Otto eine Klavierprofessur an der Hochschule für Musik Franz Liszt inne. Als Jurorin arbeitet sie regelmäßig bei nationalen und internationalen Musikwettbewerben. Mit Bayreuth ist sie seit Jahren eng verbunden, unter anderem im Team des Lisztwettbewerbs Weimar-Bayreuth als künstlerische Leiterin. *mds*

FOTOS BAYREUTHER KLAVIERFESTIVAL, ©KONOVALOV PAVEL -FOTOLIA.COM

Karten unter Telefon 0921.64049 (VVK 8 Euro, Abendkasse 10 Euro, ermäßigt 5 Euro). Veranstaltungsort ist das Steingraeber Haus, Steingraeberpassage 1, 95444 Bayreuth. Weitere Informationen unter [www.steingraeber.de](http://www.steingraeber.de).



Bushakevitz Ammiel

### SOMMER-SERENADEN SCHLOSS SEEHOF

[www.festival-schloss-seehof.de](http://www.festival-schloss-seehof.de)



DAS KAMMERMUSIKFESTIVAL IM INNENHOF VON SCHLOSS SEEHOF

27.07.-14.08.2016

Tickets & Infos: bvd Kartenservice  
Tel.: (0951) 980 82-20,  
[www.bvd-ticket.de](http://www.bvd-ticket.de) und Einlasskasse.  
[www.festival-schloss-seehof.de](http://www.festival-schloss-seehof.de).

- 27.07.** 19:30 Uhr **SINGER PUR – Das Vocal Ensemble**  
Deutsche Volkslieder in neuen Arrangements  
Lieder der Deutschen Romantik
- 28.07.** 19:30 Uhr **CUENTOS DEL SUR – Geschichten aus dem Süden**  
Flamenco in Andalusien.
- 29.07.** 19:30 Uhr **Barock-Gala**  
Berühmte Arien und Sonaten des 18. Jahrhundert  
Trio Aureum und Rebecca Broberg, Sopran
- 30.07.** 19:30 Uhr **Liebe(r) Mozart**  
Bamberger Streichquartett und Pierre Martens,  
Fagott mit Mozart und Hummel
- 31.07.** 11:00 Uhr **Von Wunderhörnern, Jagdhörnern ...**  
... und Hornochsen  
Heitere Matinée in der Orangerie
- 31.07.** 19:30 Uhr **Musik zum Träumen**  
Bamberger Streichquartett
- 12.08.** 19:30 Uhr **Trio „The Caravans“**  
Klassik - Klezmer - Jazz und die Musik der Roma
- 13.08.** 19:30 Uhr **Concerto Grosso**  
Wundergarten Barock
- 14.08.** 19:30 Uhr **Wiener Klassik – Wiener Walzer**  
Musikalische Hochsprache und musikalischer Dialekt



## SCHATZKAMMERMUSIK IN FRÄNKISCHEN SCHLÖSSERN

Die Reihe „Musik in Fränkischen Schlössern“ wirft am 25. Juni, ab 16 Uhr, einen Blick in die „Schatzkammermusik des Barock“. Im Schloss Kirchlauter zu Gast sind diesmal die Echo-Klassik Preisträger 2014 „NeoBarock“, die mit Kammermusik für zwei Violinen, Cello und Cembalo von Vivaldi, Bach, Telemann oder auch Händel verzaubern wollen. Der Name „NeoBarock“ steht übrigens als Synonym für den künstlerischen Anspruch des Ensembles, zwischen der Musik vergangener Epochen und dem gegenwärtigen Hören zu vermitteln. Hörensenswert ist auch der Kammerchor Wernigerode, der im gleichen Rahmen am 23. Juli ab 17 Uhr auf Schloss Burgpreppach konzertiert. Die Gewinner der European Choir Games bringen geistliche und weltliche Chormusik unter anderem von Orlando di Lasso, Mendelssohn, Brahms und Volkslieder zu Gehör.

www.schloesser-und-musik.de



Das „Los Angeles Guitar Quartet“ definiert sich seit über drei Dekaden immer wieder neu.

# Legendäre Riffs

Die Ochsenfurter Gitarrentage vom 14. bis 17. Juli

Bereits zum dritten Mal ist die romantische Altstadt von Ochsenfurt schon Kulisse der Ochsenfurter Gitarrentage.

Freuen darf sich das Publikum auch 2016 auf eine internationale Besetzung. Mit dabei sind Luciana Elizondo und Quíto Gato aus Argentinien und in Cremona und Straßburg lebend, die am 14. Juli in der Spitalkirche ihre Aufwartung machen. Ebenfalls ins Frän-

kische zieht es die wunderbare junge deutsche Gitarristin Isabella Selder, die tags darauf an gleicher Stelle begeistern will. Am 16. Juli treffen die am weitesten gereisten Gäste ein.

Das weltbekannte „Los Angeles Guitar Quartet“ lädt in der St. Andreas Kirche zum abendlichen Ohrenschaus. Und auch der gefeierte Lautenist und Vihuela-Spieler aus Spanien, Xavier Díaz-Latorre,

kommt am 17. Juli auf eine Visite in die Ochsenfurter Spitalkirche. „Auch dieses Jahr werden wieder Studierende der Gitarrenklasse von Professor Jürgen Ruck an der Hochschule für Musik Würzburg das Festivalprogramm mit ihrem Konzert abrunden“, freut man sich in Ochsenfurt auf die Sonntagsmatinee in der Spitalkirche. nio

FOT © 2016 LOS ANGELES GUITAR QUARTET

www.ochsenfurtergitarrentage.de

## Juni

18.

### SA Kissinger Nachtmusik

„Rock meets Classic“  
Kurorchester Bad Kissingen  
Leitung: Elena Iossifova  
20:00 Uhr Max-Littmann-Saal

25.

### SA Rosenball – Das Sommernachts- event 2016

Am letzten Wochenende im Juni steht Bad Kissingen wieder im Zeichen des Rosenballs. Für einen Abend verwandelt sich der Regententbau zu einer märchenhaften Kulisse für die spannende Wahl der Rosenkönigin 2016. Nach der Krönung ab Mitternacht geht es parallel zum Ball mit der Rosenball-Party im Salon am Schmuckhof weiter. Genießen Sie frisch gemixte Drinks und lockere DJ-Musik.

20:00 Uhr Max-Littmann-Saal

## Juli

14.

### DO „Musik ist grenzenlos“

Jugendmusikkorps  
Bad Kissingen  
Leitung: Bernd Hammer  
19:30 Uhr Wandelhalle

15.

### FR Santiano

„Von Liebe, Tod und Freiheit“-  
Tour  
Die Giganten des Shanty-Rock haben zwei Mal in Folge den ECHO gewonnen sowie mehrfaches Platin für ihre beiden Alben erreicht. Die Band verbindet verschiedene musikalische Genres, von traditionellen, internationalen Volksliedern über Popmusik und Rock'n'Roll bis hin zu Irish Folk.

20:00 Uhr Luitpoldpark

16.

### SA Silbermond

„Leichtes Gepäck“-Tour  
Silbermond rund um Sängerin Stefanie, bekannt als Jurymitglied der Fernseh-Show „The Voice of Germany“, sind wieder voll da und mischen die deutsche Pop-Rock-Szene auf.

20:00 Uhr Luitpoldpark

Kissingen-Ticket 0971 8048-444

Mo - Fr 8:30 bis 20:00 Uhr

Sa/So 10:00 bis 14:00 Uhr

kissingen-ticket@badkissingen.de

Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH

Münchner Straße 5 • 97688 Bad Kissingen

www.badkissingen.de



Entdecke  
BAD die Zeit.  
KISSINGEN

VERLOSUNG

In Zusammenarbeit mit dem Kissinger Sommer verlost Leporello 6x2 Karten. Für den Liednachmittag mit Simon Bode (26. Juni), die Klaviersoire mit Rudolf Buchbinder (30. Juni), den Klavierabend mit Arcadi Volodos (3. Juli), einen Abend mit Martin Grubinger und seinem Percussion Ensemble (4. Juli), Romanzen von Verdi & Bellini (5. Juli) und Rossinis „Stabat Mater“ mit den Bamberger Symphonikern und dem Philharmonischen Chor München. Die Frage, die zu beantworten ist: Zum wie vielen Male findet der Kissinger Sommer heuer statt? Antwort an kvv@kunstvoll-verlag.de oder Postkarte an Pleicherkirchplatz 11, 97070 Würzburg. Der Einsendeschluss ist der 21. Juni. Über die Gewinner entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Mira Wang



Martin Grubinger

# Gestern, heute & morgen!

Kissinger Sommer – Klappe die Letzte!

Die „kleineren“ Konzerte beim Kissinger Sommer 2016 überraschen mit Großartigem, internationalen Spitzenstars und den Stars von morgen. Das beginnt schon beim Präludium am 24. Juni mit dem 16jährigen amerikanischen Pianisten Clayton Stephenson und setzt sich fort im schönen Rossini-Saal am 25. Juni mit dem eigenwilligen, in der Türkei verfolgten Tastenkünstler Fazil Say zusammen mit dem Cellisten Nicolas Altstaedt, am selben Ort folgte ein Liednachmittag mit Daniel Behle.

Am 28. Juni stellt sich hier die weltweit gefeierte russische Sopranistin Olga Peretyatko erstmals in Kissingen vor. In der Matinee am 3. Juli ist eine Gegenüberstellung der beiden Wiener Schulen in einer Matinee zu erleben, und junge Künstler der Chamber Music Society of Lincoln Center New York präsentieren sich hier am selben Nachmittag in einem außergewöhnlichen Programm. Eher vertraute Klänge versprechen die Belcanto-Romanzen von Verdi und Bellini am 5. Juli. Ein Wandelkonzert am 7. Juli an drei Stationen mit beliebten Instrumentalsolisten

und viel versprechenden Sängerrinnen endet im Rossini-Saal. Bei der Kissinger Liederwerkstatt am 9. und 11. 7. interpretieren ausgezeichnete Sänger neue und alte Liedvertonungen. Auf ungetrübten Hörgenuss mit der attraktiven russischen Pianistin Olga Kern am 9. Juli darf man gespannt sein. International erfolgreich ist Igor Levit; er kommt am 12. Juli zu einem Klavierabend und stellt sich am 16. Juli bei einem Meisterduo vor, bevor am Nachmittag die Kissinger Klangwerkstatt beginnt, geleitet von Igor Levit. Außerdem kommt er noch einmal mit dem Geiger Feng Ning am 23. Juli. Gespannt sind alle auf den Wunderpianisten Daniil Trifonov; er spielt am 17. Juli allein und am 18. Juli mit seinem Lehrer Sergej Babayan. Zum Abschluss des Kissinger Sommers gibt es nochmals Klavier satt, am 24. Juli in einer Matinee und am Nachmittag mit dem französischen Pianisten David Fray. Doch nicht nur im Regentenbau, auch sonst gibt es von Musik erfüllte Orte. So sind am 25. Juni im Bad Brückenauer König-Ludwig I. -Saal zwei großartige Künstlerinnen zu erleben, die

Klarinetistin Sabine Meyer und die Sopranistin Christiane Karg. Ein weiterer magischer Ort: Kloster Maria Bildhausen. Dort gastiert bei einer Matinee am 26. Juni ein Meistertrio aus New York, und am Nachmittag singt dort die in München gefeierte Hanna-Elisabeth Müller Schumann-Lieder; am 10. Juli ist dort am Vormittag ein junges Trio zu Gast, und am Nachmittag Anna Lucia Richter mit Liedern. Auch die Klosterkirche Hammelburg dient am Nachmittag des 2. Juli als Aufführungsort für ein Beethoven- und Brahms-Programm. Das reizvolle Kurtheater bietet am 13. Juli das passende Ambiente für eine italienische Operngala. Am 19. Juli gibt es dort ein unterhaltsames Konzert mit dem Avi Avital Trio. Für Freunde des Jazz und Ähnliches: Charly and the Jive mates kommen am 27. Juni in den Schlosshof, und Martin Grubinger am 4. Juli zu einem Open air in den Luitpold Park; zu später Stunde versprechen auch die Tango-Nacht am 16. Juli sowie „Paris mon amour“ am 8. Juli Vergnügliches, ebenso wie der Jazz-Lunch am 23. Juli. *frey*

© KROEGER PHOTOGRAPHY, © MARCO BÖRGGREVE, © MICHAEL HERDLIN, © MARCEGIDO, SONY CLASSICAL, WANG MIRA, KEIN O

## Musik in fränkischen Schlössern



25. Juni, 16 Uhr  
Schloß Kirchlauter  
NEOBAROCK

23. Juli, 17 Uhr  
Schloß Burgpreppach  
KAMMERCHOR  
WERNIGERODE

Informationen:  
0 95 34 – 17 280  
0151–100 84 681



www.schloesser-und-musik.de



Arcadi Volodos



Rudolf Buchbinder



Simon Bode

# Musikalischer Weltumsegler

Leporello präsentiert die Jan Garbarek Group an der Würzburger Hochschule für Musik

Er zählt ohne Zweifel zu den bekanntesten Saxophonisten der Welt. Seinen Ton vergesse man schon nach dem ersten Hören nie wieder, so die Kenner. Der Norweger Jan Garbarek ist einer der ganz Großen der zeitgenössischen Musik. Stilprägend und beständig, aber vor allem eines: unaufgeregt. „Die menschliche Stimme ist mein Ideal“, beschreibt Garbarek seine musikalische Maxime. Und es gibt wohl kaum einen Saxophonisten, der diesem Ideal so nahe gekommen ist, wie er. Der 69-Jährige gilt als musikalischer Weltumsegler, der alles auffängt, was die Winde ihm zuwehen. Doch genau jene spannenden Kontraste zwischen dem Liedhaften, Poetischen, Schlichten und der Intensität des freien Improvisierens mit anderen Musikern, zeichnen Garbareks Kunst am Ende aus. Am 29. November um 20



**Einzigartig und unvergesslich:**  
In seinem Ton ist Jan Garbareks  
Persönlichkeit konzentriert.

Uhr macht der „Ästhet des Jazz“ in Würzburg Station. Mit von der Partie auf seiner aktuellen Tour sein langjähriger Wegbegleiter an den Keyboards, Rainer Brüninghaus. Zum anderen der brasilianische E-Bassist Yuri Daniel und last but not least Trilok Gurtu, der wilde Trommelmagier aus Indien an den Percussions. Diese Musiker sind für Garbarek Gefährten, ein Verband von Vertrauten. Niemand muss sich erst aufeinander eingrooven, hier geht es gleich in die Vollen. Gemeinsam stechen sie elegant in See auf eine „Reise zu magischen Momenten“.

nio

FOTO GURI DAHL/ECM RECORDS, ©AGCUESTA-FOTOLIA.COM

**Karten im Vorverkauf unter Telefon 01806.570070 (20 Cent pro Anruf aus den Festnetzen, 60 Cent aus den Mobilfunknetzen) sowie im Internet unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de).**

## VERLOSUNG

Leporello verlost 3x2 Karten an diejenigen Leser, die uns sagen können, welcher indische Künstler Jan Garbarek auf seiner Tournee begleitet. Die Antwort mit der richtigen Lösung auf eine Postkarte mit Adresse und Telefonnummer an: kunstvoll Verlag, Stichwort: „Jan Garbarek“, Pleicherkirchplatz 11, in 97070 Würzburg. Einsendeschluss ist der 22. Juli. Unter den richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



## DAS KÖNIGREICH

Würzburger Monteverdichor singt Elgars Monumentalwerk: Als klangvollen Höhepunkt präsentiert der Monteverdichor Würzburg am 9. Juli um 20 Uhr und 10. Juli um 17 Uhr gemeinsam mit der Vogtland Philharmonie und erstklassigen Solisten Edward Elgars berühmtes Oratorium „The Kingdom“. In formaler Entsprechung zum Ring von Richard Wagner konzipierte Edward Elgar eine Trilogie von drei biblischen Oratorien: Nach der erfolgreichen Aufführung des ersten Teils „Die Apostel“ im letzten Jahr steht nun „Das Königreich“ auf dem Programm. Das Meisterwerk schildert eindrucksvoll die Himmelfahrt Christi, das Pfingstwunder und die Entstehung der christlichen Kirche. In den Solopartien sind Maria, Maria Magdalena, Johannes und Petrus verkörpert. Ein üppig besetzter Orchester-Apparat, sowie der bis zur Achtstimmigkeit aufgefächerte Chor tauchen die Neubaukirche in spätromantische Klangfarben. Als Solisten hat der Monteverdichor für seine Aufführungen auch den renommierten Tenor Prof. Donald George aus den USA gewinnen können. Beide Aufführungen in Würzburg werden zudem von der Elgar Society (England) unterstützt.

**Karten unter Telefon 0931.372398 oder [www.konzertkarten.monteverdichor.com](http://www.konzertkarten.monteverdichor.com)**

BAYERISCHES  
KAMMERORCHESTER  
BAD BRÜCKENAU

**SOLITÄRE  
SOMMERKONZERT**

TIANWA YANG, VIOLINE JOHANNES MOESUS, LEITUNG

BAD BRÜCKENAU STAATSBAD  
SAMSTAG, 16. JULI 2016  
19:30 UHR KÖNIG LUDWIG I.-SAAL

VORVERKAUF: 09741/ 93 89-0

[www.kammerorchester.de](http://www.kammerorchester.de)

Verantwortlich: Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau | Gestaltung: [www.lubero-skoda.de](http://www.lubero-skoda.de)

# MUSIK

In Concert!

Das Sommerkonzert mit Tianwa Yang am 16. Juli im König Ludwig I.-Saal, die mit zehn Jahren am Konservatorium in Peking studierte, findet im Rahmen der Unterfränkischen Kulturtag statt.



## NATÜRLICH UND DOCH SEHR PRÄZISE

Das Bayerische Kammerorchester Bad Brückenau holt mit Tianwa Yang die geigerische Weltelite nach Franken: Wer Tianwa Yang zum ersten Mal begegnet, sieht eine zarte, junge Frau von nicht einmal 30 Jahren. Doch was sich im Inneren der zierlichen Chinesin verbirgt, gleicht einem Feuerwerk. Führende deutsche Musikkritiker bescheinigen ihr, die „stärkste Geigerin weit und breit“ zu sein und gar „zur kleinen Gruppe der geigerischen Weltelite“ zu gehören. Die in Deutschland lebende Solistin ist bereits preisgekrönt. 2014 wurde ihr der Echo Klassik als „Nachwuchskünstlerin des Jahres“ und nur ein Jahr darauf der Titel als „Instrumentalistin des Jahres“ verliehen. Ihr Ruf eilt ihr voraus bis ins idyllische Staatsbad an der Sinn. „Tianwa Yang geriet schon vor ihren unzähligen Preisen ins Visier des Bayerischen Kammerorchesters“, erinnert sich BKO-Geschäftsführer, Pavol Tkac. Den Anstoß, sie für das diesjährige Sommerkonzert in den König Ludwig I.-Saal zu holen, habe aber tatsächlich der Preis vor zwei Jahren gegeben. „Für Bad Brückenau wählte Tianwa Yang das relativ selten aufgeführte Violinkonzert Nr. 1 B-Dur KV 207 von Wolfgang Amadeus Mozart“, sagt Tkac und erläutert, dass es eine Komposition sei, bei der die Violinistin ihre technischen Stärken voll ausspielen könne. Sie ist treffsicher, präzise und dabei ganz natürlich, so die Deutschen Schallplattenkritik. Freuen kann sich das Publikum auch auf die Sinfonien der Brüder Michael und Joseph Haydn, die mit Mozart eng befreundet waren, sowie eine Serenade von Bohuslav Martinu. nio, Foto Friedrun Reinhold

www.kammerorchester.de

## Lauschige Plätzchen

Musik in historischen Häusern und Höfen in Karlstadt vom 1. bis 3. Juli

Wer an Karlstadt denkt, dem kommt meist eines in den Sinn: die historische Altstadt. Noch heute kann man hier den nahezu unveränderten Mustergrundriss der stauferzeitlichen Stadt erkennen, deren Glanzpunkte die romanisch-gotische Stadtpfarrkirche, das Historische Rathaus, die Tore und Türme der Stadtbefestigung sowie die Bürgerhäuser mit ihren oft aufwendigen Fachwerkfassaden bilden. Die ursprünglich im Jahr 1200 „am Reißbrett“ erschaffene Stadt ist damit eine Besonderheit. Seit vielen Jahren verstehen es die Bewohner, dieses Erbe mit einem weiteren markanten Thema zu verbinden: Der Musik. Im Jahr eins nach dem 25jährigen Jubiläum trumpfen die Organisatoren der Reihe erneut auf. Gleich zum Auftakt am 1. Juli dürfen sich die Zuhörer auf ein musikalisches Highlight freuen. Der mehrfache Preisträger des Echo Jazz, Dieter Ilg (Bass), wird mit seinem Pianisten Rainer Böhm sowie dem Schlagzeuger Patrice Héral in Karlstadt zu Gast sein. Zu hören ist ihr Programm „Mein Beethoven“ direkt am Main, im lauschigen „Hofriethgärtlein“. Tags darauf geht es nach Stetten. Der Abend steht hier mit dem Duo Christian Mattick (Flöte) und Thomas Etschmann (Gitarre) ganz im Zeichen „Virtuoser Musik der Frühromantik“. Wer schon immer mal eine Polizeistation, besser gesagt den Hof der Polizei, von innen sehen wollte, bekommt hierzu am 3. Juli bei einem Konzert von „Irmis Haager & Alexander Wienand“ Gelegenheit. Nicole Oppelt

FOTO DIETER ILG

Die Konzerte am Freitag und Sonntag beginnen um 20 Uhr, am Samstag um 18.30 Uhr. Karten: Stadt Karlstadt (Stadtkasse), Zum Helfenstein 2, 97753 Karlstadt oder unter Telefon 09353-7902-25 oder per E-mail: tourismus@karlstadt.de.



Dieter Ilg gehört bereits seit Jahren zu den einflussreichen Musikern des europäischen Jazz.

con Brio

Gert Feser

Webern

Im Sommerwind

Bartók

Violinkonzert Nr. 2

Solistin: Sinn Yang

Beethoven

Sinfonie Nr. 5

Sinfoniekonzert

So. 10.07.2016, 16:00 Uhr

Hammelburg Musikakademie

Eintritt frei

Fr. 22.07.2016, 19:30 Uhr

Gemünden Scherenberghalle

Eintritt 13 € (ermäßigt 8 €)

Vorverkauf: Touristinform. 09351 / 800170

Sa. 23.07.2016, 20:00 Uhr

Würzburg St. Johanniskirche

Eintritt 15 € (ermäßigt 8 €)

Vorverkauf: Touristinformation Falkenhaus

0931 / 372398

www.conbrio-wuerzburg.de

# Die Farben der Musik

Das Sinfonieorchester Con Brio spielt Webern, Bartók und Beethoven

**A**bsolute Raritäten neben wohlvertrauten Klangerlebnissen – das bietet das Sinfonieorchester „Con Brio“ in seinem diesjährigen Sommerprogramm. Unter der bewährten Leitung von Prof. Dr. Gert Feser spielt das Orchester die fünfte Sinfonie von Ludwig van Beethoven, das zweite Violinkonzert von Béla Bartók und die Idylle "Im Sommerwind" von Anton Webern. Solistin im Bartók-Konzert ist die Geigerin Sinn Yang, die schon mehrfach mit „Con Brio“ musiziert hat. Die Konzerte finden am 22. Juli um 19.30 Uhr in der Scherenberghalle Gemünden und am 23. Juli 2016 um 20 Uhr in der St. Johanniskirche in Würzburg statt. Beethovens Fünfte, die wegen ihres Eingangsmotivs oft so genannte Schicksalssinfonie, war vom Komponisten wohl als eine Stellungnahme zu Napoleon in Fortsetzung der "Eroica" gedacht, als "musikalische Stimme der veraterten Revolution". Diese eminent politische Aussage nehmen wir heute freilich weit weniger wahr als das herrliche Farbenspiel zwischen Moll und Dur, als die dichte Zeichnung der motivischen Linien oder als den Triumphgestus, der im Finalsatz überwältigend auffährt und selbst dem modernen Herzen guttut. Auch Bartóks zweites Violinkonzert entstammt einer politisch umstürzenden Epoche. Kurz vor



Solistin im Bartók-Konzert ist die Geigerin Sinn Yang.

dem Zweiten Weltkrieg geschrieben und uraufgeführt, gibt es aber im Unterschied zur Schicksalssinfonie keinen Kommentar zum Zeitgeschehen ab. Vielmehr ringt es in ebenso strengen wie motivreichen Variationen um eine neue musikalische Sprache. Dabei geht es vor allem um die vielfältigen Farben des Soloinstruments, die Bartók in Zusammenarbeit mit dem Solisten der Uraufführung, Zoltan Székely, aufs Genaueste erkundet hat. Ein Werk, das so gut wie nie auf den Spielplänen auftaucht, ist Anton

Weberns sinfonischer Satz "Im Sommerwind". Das ist durchaus verwunderlich, weist doch dieses frühe, vor der Schönberg-Lehrzeit entstandene "Idyll für großes Orchester" den Komponisten aus als einen einfallreichen Orchestermaler mit großer spätromantischer Farbpalette. Die Grundlage des Idylls ist ein Gedicht des heute vergessenen Dichters Bruno Wille, das in schwärmerischem Ton den Sommerwind "so weich, so lind" beschreibt. *red*

FOTO CON BRIO. © GINO SANTA MARIA-FOTOLIA.COM

## SO KLINGT DER SOMMER

Der Würzburger Madrigalchor unter der Leitung von Volker Hagemann lädt zum Sommerkonzert. Einen angemessenen Rahmen für die Serenade mit Chorliedern der Romantik bietet am 16. Juli der Innenhof der Theresienklinik in Würzburg. Am 17. Juli ist der Chor im Innenhof der Versöhnungskirche in Zell zu hören. Johannes Brahms (1806 – 1872) wirkte im "romantischen" 19. Jahrhundert prägend wie kein Zweiter. In seiner Hinwendung zur einfachen Musik des Volkes greift Brahms häufig auf überlieferte Melodien zurück, so in seinen „Zigeunerliedern“ oder in Volksliedvertonungen wie „Abschied vom Walde“ und „Waldesnacht“. Naturbeschreibungen des 17. Jahrhunderts und Texte zeitgenössischer Autoren vertont Edward Elgar (1821 – 1906) in den „Partsongs“, heitere Szenen voller Esprit, die in ihrer erweiterten Harmonik bereits auf die Moderne verweisen. *sky*

# Hafensommer Würzburg

Festival am Alten Hafen Würzburg

22.7.–7.8.2016

## Programm-Highlights auf der Hafenterrasse ...

Sparda-Bank Classic Night ... Klaus Doldinger's Passport ... Aline Frazão ...  
 Programm-Highlights auf der Hafenterrasse ... Comedy Lounge meets Jazz ...  
 Junger Hafensommer ... Le Millipede ... Aino Löwenmark ... Rokia Traoré ...  
 The Notwist ... Daniel Biscan ... Michael Wollny ... Maarja Nuut ... Hundreds ...  
 Karo ... 17 Hippies ... Afenginn feat. New Future ... Hubert von Goisern ...  
 Dhafer Youssef ... Joe Driscoll & Sekou Kouyate ... „Bella Ciao“ ... Saros...

www.hafensommer-wuerzburg.de

STADT  
WÜRZBURG



Ballettcompagnie des Mainfranken Theaters Würzburg in Kostümen der wilden 1920er Jahre.



# Auflodernde Begierden

Umjubelte Uraufführung des Musiktheaters „Der Steppenwolf“ am Mainfranken Theater

Komponist Viktor Åslund hatte Hermann Hesses Roman „Der Steppenwolf“ mehrmals gelesen. Ein Ablehnen war für ihn undenkbar, als der frühere Intendant des Mainfranken Theaters, Hermann Schneider, fragte, ob Åslund Rainer Lewandowskis Libretto zum Steppenwolf vertonen wolle. Jetzt war die umjubelte Uraufführung des Musiktheaters in der Regie von Anna Vita zu erleben. Lewandowskis Libretto wird der Komplexität des Hesse-Romans mit

geschickten Kunstgriffen gerecht. Der langjährige Intendant des E.T.A. Hoffmann Theaters in Bamberg verbildlicht die Zerrissenheit von Hesses Protagonisten – und so sitzt in Harry Hallers Schlafzimmer nun tatsächlich sein wölfisch-bärtiger, triebhafter Begleiter. Harry lebt eingeeengt in seiner bürgerlichen Welt, vergöttert Mozart und die Spätromantiker. Doch der Steppenwolf weckt Begierde und die Prostituierte Hermine führt in die Musikwelt der 1920er Jahre. Åslunds Komposition, das Philharmonische Orchester, eine Jazzcombo, Chor und Solisten machen den hochemotionalen Selbstfindungstrip hörbar. Herausragend in der Sängerriege: Sopranistin Silke Evers als Hermine. Musiktheater-Regie stellt Würzburgs

Ballettdirektorin Anna Vita vor eine neue Aufgabe, trotzdem bleibt sie ihrer bildhaften Handschrift treu. Sänger bewegen sich durchchoreographiert. Das Ballett erschafft poetische, sinnliche Traumwelten. Bühnen- und Kostümbildnerin Verena Hemmerlein lässt in opulenter, bildhafter Abstraktion Realität und Fiktion verschwimmen, wie es auch Harry erlebt. Die Kostüme entführen originalgetreu in die 1920er Jahre. Manchmal, durch die Fülle an sinnlichen Reizen, verliert sich der Fokus auf die Musik. Das Gros des Publikums aber ist fasziniert vom „Steppenwolf“ und belohnt eine herausragende Gemeinschaftsleistung mit stehenden Ovationen.

Michaela Schneider

FOTO FALK VON TRAUBENBERG, ©VTT STUDIO-FOTOLIA.COM



hat feste Sendeplätze auf Radio Charivari:

Samstag	Sonntag	Samstag	Sonntag	Samstag	Sonntag
16.7.	17.7.	17.9.	18.9.	15.10.	16.10.
12:10 Uhr	11:40 Uhr	12:10 Uhr	11:40 Uhr	12:10 Uhr	11:40 Uhr



Radio Charivari Frequenzen: Würzburg 102,4 • Kitzingen 88,5 • Lohr/Gemünden 90,4 • Karlstadt 88,6  
• Marktheidenfeld 99,0 • Ochsenfurt 92,6 oder Web-Radio unter [www.charivari.fm](http://www.charivari.fm)



## LEBENDIGES KREATIVQUARTIER

Am 26. Juni steigt das 5. Sommerfest auf dem Bürgerbräu-Gelände: Es ist ein altes Industriedenkmal, das noch aus der Gründerzeit stammt – und einzigartig für Würzburg. Würzburgs „Prenzlauer Berg“, wie es Ideengeber, Architekt Roland Breunig, schmunzelnd beschreibt. Vergangenheit und Gegenwart gehen hier nahtlos ineinander über. Wie sich das Areal in den letzten zehn Jahren entwickelt hat, haben die Würzburger bei mannigfachen Gelegenheiten bestaunen können, kürzlich bei der Eröffnung des Zeller Bocks. Auch in Kürze wird das stetig wachsende Kreativ- und Kulturquartier wieder bespielt. Die Besucher erwarten anlässlich des fünften Sommerfestes Ausstellungen, offene Ateliers und Läden, Kunstmarkt, Kinderprogramm, Führungen, Flohmarkt und vieles mehr. Für den musikalischen Rahmen sorgen diesmal gleich drei regionale Formationen. Mit dabei ist das Würzburger Straßenmusiker-Duo Tim und Erik alias „Strabande“, „Mucho Mojo“, die sich um die Zeit kümmern, als der Blues die Stromgitarre bekam und zu guter Letzt „The Instant Voodoo Kit“, die sich im Laufe der Jahre nicht nur musikalisch, sondern vor allem durch ihr optisches Erscheinungsbild einen Namen gemacht haben.

nio, Foto Archiculat

3. INTERNATIONALE  
OCHSENFURTER  
GITARRENTAGE  
14. - 17. JULI

Programm & Tickethotline:  
[www.ochsenfurtergitarrentage.de](http://www.ochsenfurtergitarrentage.de)

# Gelebte Bescheidenheit

Gregor Meyle gastiert am 23. Juli in Wertheim auf der Burg

Wer ihm begegnet, kann sich sicher sein: Dieser Typ ist ein Original. Persönliche Geschichten und seine Sicht auf Dinge, die ihn bewegen, gibt es ungeschönt und ungekürzt. Der junge Mann mit Hut, Brille und Gitarre ist ein Künstler mit Herz und vor allem einer zum Anfassen. Dabei hätte es auch ganz anders kommen können. Acht Jahre und fünf Veröffentlichungen hat es gedauert bis Gregor Meyle der große Durchbruch gelang. Xavier Naidoos „Sing meinen Song – das Tauschkonzert 2014“ wurde zur Zäsur in seiner Karriere. Fünf seiner Alben rauschten plötzlich in die Top 10 der iTunes Charts. Meyle erreicht mit „New York – Stintino“ und dem Vorgänger „Meylensteine“ Goldstatus. Die meisten seiner Konzerte in Deutschland, Österreich und in der Schweiz sind innerhalb weniger Tage ausverkauft. Mit dem TV-Format „Sing meinen Song“ gewinnt er den Deutschen Fernsehpreis und einen Echo. Mit „Meylensteine“ bekommt er 2015 seine eigene TV Show. Anhaben konnte Meyle das alles offenbar wenig. Er ist der geblieben, der er schon immer war – ein sympathischer und bodenständiger Musiker, der vom schwäbischen Backnang aus vermutlich noch die ganze Welt



Gregor Meyle ist sich trotz des zuletzt immensen Erfolges treu geblieben.

erobert. Ob er damit rechnet? Vermutlich nicht. Doch der Name seiner aktuellen Tour zeugt von einem Optimismus, der seinesgleichen sucht. „Das Beste kommt noch“ führt ihn nun erst einmal auf die imposante Burg Wertheim. Und so viel sei gewiss. Auch hier kann man diesem Typen wieder original erleben!

Nicole Oppelt

FOTOS BAMBERGER VERANSTALTUNGSSERVICE, ©MOJOLO-FOTOLIA.COM

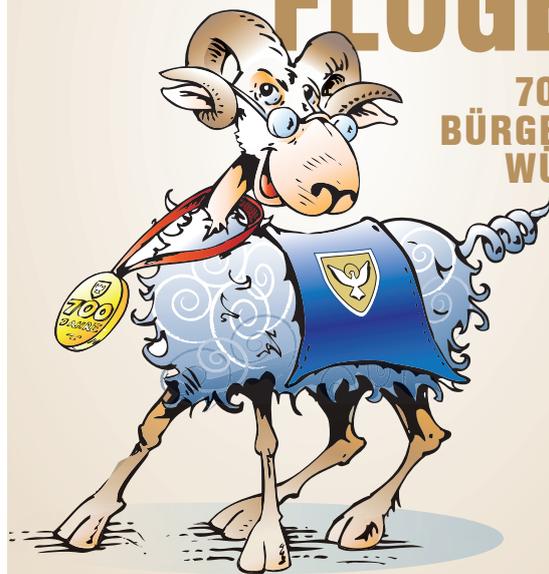
## KULTUR FÜR ALLE

Das 29. Umsonst & Draußen-Festival vom 16. bis 19. Juni in Würzburg: Das Umsonst & Draußen-Festival auf den Talavera Mainwiesen bietet auch heuer „Kultur für alle“ und das wieder ganz ohne Eintritt. Ein kunterbuntes und kontrastreiches Programm erwartet die Besucher an vier Festivaltagen: Neben der obligatorischen Mucke musikalischer Art, dürfen sich die Besucher auf Ausstellungen, Espresso-Tests, eine Gospelmesse, Improtheater, Kurzfilme und Kinderprogramm freuen. Der Österreicher Martin Steiner präsentiert gegenstandslose Naturstrukturfotografie und der Würzburger Christian Krank Illustrationen aus dem Leben - im Kunstzelt. Bildhauer Johannes Hipp und Fotograf Daniel Torz haben eine Bärenmaske „auf Wanderschaft“ geschickt, die die Begegnung Mensch und Maske dokumentiert. Mit „Ansichtsache“ ist eine weitere Ausstellung auf dem Gelände vertreten und der „M.W.A.N.Z. e.V.“ ist anlässlich der 50jährigen Städtepartnerschaft Würzburg Mwanza auch mit einem Stand vor Ort. Für zusätzliche Facetten auf den Bühnen sorgen die Comedy-Künstler Robert Alan, Angelo Sommerfeld, Michael Feinder und Paul Weigl - das Ergebnis einer Kooperation mit dem Bockshorn Theater. Musik erschallt von drei Stages unter anderem von Andreas Kümmert, „Egotronic“ und dem Trio „Die Nerven“. Aus Würzburg werden fünf starke Frauenstimmen zu hören sein: Die beiden Liedermacherinnen Isabell Pabst und Annika Frerichs, „Lilly among Clouds“, sowie die Frontfrau der Würzburger Folk-Band „Solid Ground“, Simone Papke, und nicht zu vergessen Margerita Gonzalez, die für südamerikanische Klänge gut ist. Aus Österreich kommt der Sänger der Band „Robb“ und die Frontfrau der Oldschool-Soul-Band „Buttshakers“ aus Frankreich. Martina Schneider

Die Veranstaltungen beginnen am Donnerstag, 16. Juni ab 17 Uhr, am Freitag, 17. Juni ab 18 Uhr, am Samstag, 18. Juni ab 13 Uhr und Sonntag, 19. Juni ab 11 Uhr. Geländeöffnung ist immer spätestens 30 Min. vor Konzertbeginn, [www.umsonst-und-draussen.de](http://www.umsonst-und-draussen.de)

# EIN WIDDER MIT FLÜGELN

700 JAHRE  
BÜRGERSPITAL  
WÜRZBURG



MAINFRANKEN  
THEATER  
WÜRZBURG

Kartenhotline: 0931/3908-124  
[www.theaterwuerzburg.de](http://www.theaterwuerzburg.de)

EIN MUSIKALISCHES SCHAUSPIEL  
VON ULRIKE SCHÄFER  
URAUFFÜHRUNG | AB 02. JULI 2016  
KELTERHALLE DES BÜRGERSPITALS



Unter dem Motto „Kunstpark im Kurpark“ zeigen 15 Bildhauer der Vereinigung Kunstschaffender Unterfrankens bis 30. Oktober aktuelle Arbeiten im Kurpark Bad Mergentheim. Die Ausstellung steht nicht unter einem Thema, sondern zeigt die Verschiedenheit formaler Ansätze.  
Foto Jan Drechsel



Singen, Tanzen, Musizieren heißt es am 10. Juli beim 11. Unterfränkischen Volksmusikfest. Austragungsort: Fränkisches Freilandmuseum Fladungen. Foto Freilandmuseum Fladungen



Mucho Mojo bringt getreu ihrem Motto „In blues we trust“ am 17. Juni ab 17 Uhr den Würzburger Bahnhofsvorplatz für den guten Zweck zum Tanzen. Foto Mucho Mojo

# Der Renner vom 15. Juni bis 14. Juli

## MUSEEN & GALERIEN

### HASSBERGE

#### KNETZGAU

#### SCHLOSS OBERSCHWAPPACH

Schlossstr. 6, 97478 Knetzgau/OT Oberschwappach, Sonntag/Feiertag 14 – 17 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (09527.810501), www.knetzgau.de oder www.galerie-im-saal.de

Bis 26.6.2016: **El amor y la muerte**

Malerei und Zeichnung von Jochen Vollmond nach Los Caprichos von Goya

3.7. - 28.8.2016: **Pflanzenwelten II - herman de vries, Helmut Droll, Werner Henkel, Herbert Holzheimer, Gerd Kanz, Romana Menze-Kuhn, Rainer Nepita, Sylvia Peter, Horst Ziegler/Malerei, Grafik, Fotografie, Installation, Skulptur**

Vernissage: **Sa. 2.7., 18 Uhr, Spiegelsaal**

### KITZINGER LAND

#### IPHOFEN

#### KNAUF-MUSEUM

Am Marktplatz, 97343 Iphofen, www.knauf-museum.de, Di – Sa 10 – 17 Uhr, So 11 – 17 Uhr

Bis 6.11.: **Alltag – Luxus – Schutz. Schmuck der Alten Ägypter**  
Verschiedene Dauerausstellungen

3.7. - 6.11.: **Siebold Netsuke...treffen japanische Schönheiten, Miniaturschnitzereien**

### MAIN-TAUBER

#### BAD MERGENTHEIM

#### DEUTSCHORDENSMUSEUM

Schloß 16, Tel.: 07931.52212  
www.deutschordensmuseum.de  
April - Oktober Di – So/Feiertage 10.30 – 17 Uhr, November – März Di – Sa 14 – 17 Uhr, Sonn- und Feiertage 10.30 – 17 Uhr

Bis 10.7.2016, 10.30 – 17 Uhr: **Schätze des Deutschen Ordens im Schloss**

3.7. - 8.1.2017: **Botschaft im Bild - Bildillustrationen aus sechs Jahrhunderten**

Vernissage: **2.7., 19.30 Uhr**

#### WERTHEIM

#### GRAFCHAFTSMUSEUM

Rathausgasse 6 – 10, Tel.: 09342.301511  
www.grafschafmuseum.de  
Di – Fr 10 – 12 Uhr/14.30 – 16.30 Uhr, Sa 14.30 – 16.30 Uhr, So/Fei 14 – 17.00 Uhr

5.7. - 2.10.2016: **„Hochmalersch und urgemütlich“ – Bilder von Otto und Christian Modersohn**

#### MUSEUM SCHLÖSSCHEN IM HOFGARTEN

Würzburger Str. 30, 09342.301511  
www.schloesschen-wertheim.de  
Bis 31.10.16: Di. - Sa.: 14 – 17 Uhr und So., Fei.: 12 – 18 Uhr, montags geschlossen

Seit 4.6.: **Vision der Wirklichkeit – Neupräsentation der Sammlung zur Berliner Secession der ehem. Stiftung Wolfgang Schuller mit Werken von Max Liebermann und seinen Künstlerkollegen**

### SCHWEINFURT STADT

#### EVENTGALERIE

Neue Gasse 35, Tel.: 09721.730444  
www.eventgalerie-sw.de  
Mi – Fr 10 – 13 Uhr, 15 – 19 Uhr, Sa 10 – 15 Uhr

Bis 30.7.: **Rückertbilder – Mahler: Lieder in Aquarellen von Peter Schmidt-Schönberg**

#### MUSEEN DER STADT SCHWEINFURT

#### KUNSTHALLE IM EHEMALIGEN ERNST-SACHS-BAD

Rüfferstr. 4, Tel.: 09721.514733  
www.kunsthalle-schweinfurt.de  
Di – So 10 – 17 Uhr, Do 10 – 21 Uhr  
Jeder 1. Donnerstag im Monat freier Eintritt

Dauerpräsentation: **„Wegmarken“ – Deutsche Kunst nach 1945.**

Dauerpräsentation: **Expressiver Realismus – Sammlung Joseph Hierling**

Bis 10.7.: **Literaturausstellung: Der Welt-poet: Friedrich Rückert (1788-1866), große Halle**

Bis 23.10.16: **Christofer Kochs „Resonanzboden“**

#### MUSEUM GUNNAR-WESTER-HAUS

Martin-Luther-Platz 5, Fr 14 – 17 Uhr, Sa/So 10 – 13 und 14 – 17 Uhr. Für Schulklassen und Gruppen ist das Haus nach Voranmeldung beim Schweinfurter Museums-Service MuSe unter Telefonnummer 09721.514744 darüber hinaus zugänglich

Russische Ikonen des 16. – 19. Jh. Ikonen-Sammlung Fritz Glöckle

Gegenstände der Feuererzeugung und Beleuchtungskörper

#### NATURKUNDLICHES MUSEUM

Brückenstr. 39, Fr 14 – 17 Uhr, Sa/ So 10 – 13 und 14 – 17 Uhr, Für Schulklassen und Gruppen ist das Haus nach Voranmeldung beim Schweinfurter Museums-Service MuSe unter Telefonnummer 09721.514744 darüber hinaus zugänglich.

Vogelsammlung der Brüder Schuler

#### SPARKASSEGALERIE

Roßmarkt 5 – 9, Tel.: 09721.7210  
www.sparkasse-sw.de  
Mo – Do 8.30 – 18.00 Uhr, Fr 8.30 – 16.30 Uhr

29.6. – 9.9.2016: **Franz Weidinger – Skulpturen und Zeichnungen**

Vernissage: **28.6., 19 Uhr**

### WÜRZBURG LAND

#### SOMMERHAUSEN

#### GALERIE BEIM ROTEN TURM

Rathausgasse 20, Tel.: 09333.489,  
www.galerie-beim-roten-turm.de  
Fr – So 14 – 18 Uhr oder nach Vereinbarung  
Künstler der Galerie mit Glas-, Keramik- und Bronzarbeiten

Bis 26.6.2016: **Porzellan und Bronze – Bärbel Thoeke, Andreas Ehret, Siegfried Frey – Porzellan, Harro Frey, Casal – Bronze, Nikolai Lagoïda – Gemälde**

### WÜRZBURG STADT

#### MUSEUM IM KULTURSPICHER

Oskar-Laredo-Platz 1 Tel.: 0931.322250  
www.kulturspeicher.de  
Di 13 – 18 Uhr, Mi 11 – 18 Uhr, Do 11 – 19 Uhr, Fr – So 11 – 18 Uhr

Bis 26.6.2016: **Niederländische Moderne – Die Sammlung Veenkorp aus Groningen**

#### SPITÄLE

Zeller Str. 1, Tel.: 0931/44119,  
www.vku-kunst.de, Di – Do 11 – 18 Uhr, Fr 11 – 20 Uhr, Sa/So 11 – 18 Uhr

Bis 26.6.: **SpitäleFenster: Helmut Nennmann**

2.7. - 28.8.: **SpitäleFenster: Gudrun Harth**

Bis 30.10.: **Kunstpark im Kurpark – Ausstellung von VKU-Mitgliedern im Kurpark Bad Mergentheim**

12.6. - 3.7.: **Subkutan mit Nebenwirkungen**  
9.7.: **Ausstellungseröffnung: VKU Sommerausstellung**

10.7. - 31.7.: **VKU Sommerausstellung**

### LITERATUR

### MAINSPESART

#### HIMMELSTADT

**SOMMERTHEATER IM EFEUHOFF:**  
RATHAUS / Eingang Ratskeller - Alte Mainbrücke

#### DER BESUCH DER ALTEN DAME

CASABLANCA  
Der Kult-Film als THEATER-Parodie

... unser Kinderstück auf der Sommerbühne im GRÜNEN auf dem Bürgerbräu-Gelände:

#### ALICE IM WUNDERLAND

www.theater-ensemble.net



Aktuelles Seminarangebot



#### Power für die Persönlichkeit

Selbstmarketing und -Coaching  
11.-13.07.2016

In diesem Seminar erfahren Sie, wo Ihre Fähigkeiten liegen und wie Sie diese richtig einsetzen.

Sie lösen Konflikte und Blockaden, lernen geeignete Kommunikationstechniken und entwickeln eine passende Strategie, um sich selbst bestmöglich zu verkaufen.

#### Zielgruppe:

Existenzgründer, Führungskräfte  
Teamleiter und Menschen in beruflicher Veränderung

#### Anmeldung

und weitere Infos unter:

info@persoenlichkeitszentrum.de  
www.persoenlichkeitszentrum.de  
oder Tel: 09324 978046



Wagner und Breakdance – mit der Fusion von Sub- und Hochkultur sorgt DDC am 9. September mit ihrem neuen Programm „Fuck you Wagner!“ in der SKF Halle 411 zum Schweinfurter Nachsommer für Begeisterung. Der Kartenvorverkauf unter [www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de) hat begonnen. Foto flow'n'mary



Beim diesjährigen 10. Würzburger Gesundheitstag am 18. Juni in der Würzburger Innenstadt unter dem Motto „Gesundheit inclusive“ wird sich die Fußgängerzone wieder in einen großen Infomarkt für Gesundheit verwandeln. Weitere Informationen unter [www.wuerzburg.de/gesundheitsstag](http://www.wuerzburg.de/gesundheitsstag). Foto depositphotos.com © frenky362

## MÄRCHENERZÄHLERIN KAROLA GRAF

Triebstraße 38, Himmelstadt  
Tel.: 09364.815485  
[www.diemaerchenerzaehlerin.de](http://www.diemaerchenerzaehlerin.de)

## BÜHNE

### MAINSPESSART

#### GEMÜNDEN- LANGENPROZELTEN

#### THEATER SPESSARTGROTTE

Mainuferstr. 4, Tel.: 09351.3415  
[www.speessartgrotte.de](http://www.speessartgrotte.de)

- 17.6., 20 Uhr: **Mann über Bord**
- 18.6., 20 Uhr: **Die Wunderübung**
- 19.6., 19 Uhr: **Heisse Zeiten**
- 24.6., 20 Uhr: **Premiere: Taxi, Taxi!**
- 25.6., 20 Uhr: **Taxi, Taxi!**
- 26.6., 19 Uhr: **Männer und andere Irrtümer**
- 01.7., 20 Uhr: **Mann über Bord**
- 02.7., 20 Uhr: **Die Perle Anna**
- 03.7., 19 Uhr: **Taxi, Taxi!**
- 08.7., 20 Uhr: **Swingtime**
- 09.7., 15 Uhr: **Heisse Zeiten**
- 10.7., 19 Uhr: **Die Wunderübung**

### KARLSTADT

#### THEATER IN DER GERBERGASSE

Gerbergasse 3, 97753 Karlstadt  
Tel.: 09353.9099490  
Abendkasse: 09353.3863  
[www.theater-gerbergasse.de](http://www.theater-gerbergasse.de)

12./13./15.7., 19.30 Uhr: **Kommunikation total von Thorsten Böhner**

Theater AG der Johann-Rudolph-Glauber Realschule Karlstadt  
Leitung Kristiane Ackermann  
Eintritt frei

### SCHWEINFURT STADT

#### THEATER DER STADT SCHWEINFURT

Roßbrunnstraße 2, Tel.: 09721.514955  
[www.theater-schweinfurt.de](http://www.theater-schweinfurt.de)

15.6., 19.30 Uhr: **Ekzem Homo, Münchner Kammerspiele**

18./19.6., 19.30 Uhr: **Ballett´n Blues, Tanztheater aus Österreich**

21./22.6., 19.30 Uhr: **Rusalka, Tschechische Oper, Prag**

25.6., 19.30 Uhr: **Staatskapelle Halle, Konzert**

### WÜRZBURG STADT

#### BOCKSHORN

Oskar-Laredo-Platz 1, Tel. 0931.4606066  
[www.bockshorn.de](http://www.bockshorn.de)

16.6., 20.45 Uhr: **Robert Alan, Die Robert Alan Experience, UuD-Festival, Drinnen-Bühne**

17.6., 19.15 Uhr: **Michael Feindler, Der Lyriker unter den Kabarettisten, UuD-Festival, Drinnen-Bühne**

18.6., 18.15 Uhr: **Paul Weigl, Poetry Slam aus Berlin, UuD-Festival, Drinnen-Bühne**

4./5./8./9.7., 19.30 Uhr: **Das Wirsberggymnasium zu Gast im Bockshorn, EURIPIDES – Die Frauen von Troja**

#### THEATER CHAMBINZKY

Valentin-Becker-Str. 2, Tel.: 0931.51212  
[www.chambinzky.com](http://www.chambinzky.com)

15./16./17./18./19./22./23./24./25./26.6., 20 Uhr: **Die Selbstanzeige, Komödie**

6.7., 20 Uhr: **Premiere: Das Geheimnis der gelben Narzisse, Krimi**

7./8./9./13./14.7., 20 Uhr: **Das Geheimnis der gelben Narzisse**

#### THEATER ENSEMBLE

Frankfurter Str. 87, Tel.: 0931.44545  
[www.theater-ensemble.net](http://www.theater-ensemble.net)

19./22./23./29.6., 20 Uhr: **Der Besuch der Alten Dame (F. Dürrenmatt), Efeuuhof – Rathaus-Innenhof, Premiere: 19.6.**

24./25./26./30.6., 20 Uhr: **Casablanca - der Kultfilm als Theater-Parodie, Efeuuhof**

1./10./11./12.7., 20 Uhr: **Casablanca, Efeuuhof**

2./8./9./13./14.7., 20 Uhr: **Der Besuch der Alten Dame, Efeuuhof**

9./10.7., 15.30 Uhr: **Alice im Wunderland, Kinderstück, Sommerbühne-Bürgerbräu, Premiere: 9.7.**

#### THEATERWERKSTATT

Rüdigerstr. 4, Tel.: 0931.59400  
[www.theater-werkstatt.com](http://www.theater-werkstatt.com)

15./17./18./19./22./24./25./29.6., 20 Uhr: **Die lächerliche Finsternis**

1./3.7., 20 Uhr: **Die lächerliche Finsternis**

### HASSFURT

#### KULTURAMT HASSFURT

Bahnhofstr. 2, 09521.9585745  
[www.kulturamt-hassfurt.de](http://www.kulturamt-hassfurt.de)

17.6., 20.30 Uhr: **Abendlicht Haßfurt „Generations“ Jazz & Swing, Rathaus Innenhof**

18.6., 20.30 Uhr: **Abendlicht Haßfurt – The Wonderfrolleins & Don Giorgio, Rathaus Innenhof**

25.6., 20.30 Uhr: **Abendlicht Haßfurt „Canto y Cuerdas & Los Commandantes“, Rathaus Innenhof**

10.7., 10.30 Uhr: **Musikalische Frühschoppen Tour auf dem Main mit den Rossinis, Am Hafen, Haßfurt**

#### SPITÄLE

Zeller Str. 1, Tel.: 0931.44119  
[www.vku-kunst.de](http://www.vku-kunst.de), Di – Do 11 – 18 Uhr, Fr 11 – 20 Uhr, Sa/So 11 – 18 Uhr

13.7., 20 Uhr: **Ebonit mit Saxophonquartett, Bach – Meister und Gesellen**

## LEBENSART

### KITZINGER LAND

#### MÜNSTER-SCHWARZACH

#### PERSÖNLICHKEITZENTRUM

An der Aspel 15, Tel.: 09324.978046  
[www.persoenlichkeitszentrum.de](http://www.persoenlichkeitszentrum.de)

11. – 13.7.2016: **Seminar: Power für die Persönlichkeit – Selbstmarketing und – Coaching**

### WÜRZBURG STADT

### BÜRGERSPITAL WEINGUT HL. GEIST

Theaterstr. 19, Tel.: 0931.3503441  
[www.buergerspital-weingut.de](http://www.buergerspital-weingut.de)

17./18.6.: **Musik und Wein, Das Mozartfest zu Gast im Bürgerspital**

24.6.: **Genuss hoch fünf, Jubiläumssdinner – 700 Jahre Bürgerspital**

26.6.: **700 Jahre Bürgerspital: Stiftungsfest mit Gottesdienst im Dom**

2./9./10.7., 20 Uhr: **700 Jahre Bürgerspital – Theateraufführung: Ein Widder mit Flügeln, Kelterhalle**

12.7., 19 Uhr: **Öffentliche Weinprobe: Unterm Götterbaum, Spitalgarten**

#### STAATLICHER HOFKELLER

Residenzplatz 3, Tel.: 0931.3050927  
Treffpunkt: Frankonia-Brunnen auf dem Residenzplatz, [www.hofkeller.de](http://www.hofkeller.de)

4.3. – 18.12.2016: **Öffentl. Kellerführungen**  
Fr 16.30 und 17.30 Uhr, Sa, So und Fei: 10, 11, 12, 14, 15, 16 Uhr, Sa auch 17 Uhr

18.6., 19 Uhr: **Weinhöhepunkt 2: 888 Jahre Hofkeller**

25.6., 20 Uhr: **Öffentliche Weißweinprobe**

2./9.7., 20 Uhr: **Öffentliche Weißweinproben**

4.7. – 10.7., 15 – 24 Uhr: **Hofgartenweinfest**

## Feste Feiern im Freilandmuseum Fladungen

26. Juni: **Museumsbier-Anstich**

10. Juli: **Unterfränkisches  
Volksmusikfest**

Fränkisches  
Freilandmuseum  
Fladungen

mit dem Rhön-Zügle



[www.freilandmuseum-fladungen.de](http://www.freilandmuseum-fladungen.de)



Erfahren, genießen, träumen mit

# RADIO OPERA

dem Klassik-Sender der Bayerischen Kammeroper  
Sonntag bis Donnerstag im Charivari 21 Uhr  
oder im Livestream, rund um die Uhr:

[www.radio-opera.de](http://www.radio-opera.de)

# Fröhlicher Ausnahmezustand

Das 30. „Hoffest am Stein“ vom 13. bis 25. Juli über den Dächern von Würzburg



Das „Hoffest am Stein“ bietet alles, vom kultigen Heimatsound bis hin zu international gefeierten Bands.

## VERLOSUNG

Leporello verlost Sechs Hoffestpässe an diejenigen Leser, die uns sagen können, wer in diesem Jahr der Top Act des „Hoffests am Stein“ ist. Die Antwort mit der richtigen Lösung auf eine Postkarte mit Adresse und Telefonnummer an: kunstvoll Verlag, Stichwort: „Hoffest am Stein“, Pleicherkirchplatz 11, in 97070 Würzburg. Einsendeschluss ist der 1. Juli. Unter den richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

„Die besten Weine sind die, die wir mit unseren Freunden trinken“, so das Motto von Ludwig und Sandra Knoll.

Der 30. Geburtstag ist für gewöhnlich ein Meilenstein im Leben. Nach drei Dekaden hat man Einiges erlebt, lässt langsam die „wilden Zeiten“ hinter sich und geht alles etwas ruhiger an. Auf das „Hoffest am Stein“ trifft das nicht zu! In den vergangenen Jahrzehnten wurde hoch über den Dächern Würzburgs viel guter Wein getrunken, bestens gegessen und richtig gute Musik gehört. Alles in allem wurde gelebt und viel erlebt. Dass die Kult-Veranstaltung am Stein nach 30 Jahren jetzt langsamer macht... eher nicht! „Wir haben einen Platz geschaffen, an dem der Genuss im Vordergrund steht“, so Sandra Knoll anlässlich des 125-jährigen Bestehens des Wein-

guts im vergangenen Jahr, und der wird weiter kultiviert und ausgebaut. Das Hoffest ist seit 30 Jahren fester Bestandteil dieses Konzepts und wächst und gedeiht. Und versetzt das Areal der Winzerfamilie Knoll Sommer für Sommer in einen fröhlichen Ausnahmezustand - in einem stetig hochkarätigen Stakatto. „Das Ganze war einmal als Fest für Freunde, mit Freunden geplant“, erinnert sich Ludwig Knoll an die ersten Weichen zurück, die er selbst stellen durfte.

„Ich konnte viele Dinge verwirklichen, die sonst in diesem eher traditionsbehafteten Beruf nicht unbedingt möglich sind.“ Die damals genutzte „Entfaltungsfreiheit“ zahlte sich in vielerlei Hinsicht aus

- auch mit Blick auf das Hoffest. Die Veranstaltung sei mittlerweile eine „wunderschöne Kombination aus Weinfest und Musikfestival“. Und so heißt es auch nach 30 Jahren: Bühne frei für handgemachte Live-Musik, für gute Winzertropfen und für regionale Hoffest-Küche à la Reiser aber auch für Sterneküche auf der Terrasse von Bernhard Reiser, etwas abseits des Trubels. Apropos Trubel, der ist auch heuer hochkarätig besetzt... mit dem „Hoffest Klassiker“ aus München, „Jamaram“, dem Weltenbummler „Cris Cosmo“, „Äl Jawala“ und „Ma Soul“, die das Publikum mit einer bunten Mischung aus Reggae, Latin, Streetsound, Electro, aber auch Rap, Soul und Funk versorgen. Unbedingt vormerken, so heißt es vom Stein, sollte man sich Jaquee, „eine junge Frau aus Uganda, die nahezu alle Weltbühnen erobert hat“. Top Act 2016 ist „Max The Sax“, der das Hoffest am 13. Juli eröffnet. Der Ausnahmesaxophonist gab als unersetzbares Mitglied der Parov Stelar Band, dem „Parov Stelar Trio“, bereits internationale Konzerte. Jetzt erobert der gebürtige Oberösterreicher die Clubszene mit seinem Soloprojekt und setzt dabei auf eine „explosive Mischung aus funky Saxophon, Schlagzeug und elektronische Beats.“ *nio*

FOTOS WEINGUT AM STEIN, SCHMELZ FOTODESIGN

www.weingut-am-stein.de





## Von Wurzeln und Flügeln

Neuer Weingutsdirektor Marcel von den Benken setzt auf vermehrten Flügelschlag beim Traditionsweingut „Staatlicher Hofkeller“

**M**arcel von den Benken ist begeistert, dass er als Direktor ein gut aufgestelltes Traditionsweingut übernehmen kann: „Die jüngsten Mitarbeiter sind zehn Jahre beim Staatlichen Hofkeller, die ältesten 36 Jahre. Das ist ein immenser Erfahrungsschatz, auf den ich zurückgreifen kann“, so der ehemalige Marketingmann der drei Weingüter des Grafen Schönborn (Franken, Rheingau, Portugal). Dennoch hat der neue Mann an der Spitze des Hofkellers hochfliegende, respektive internationale Pläne, um dem stark in Franken verwurzelten Staatsweingut mehr Flügelschlag zu verleihen: Rund 80 Prozent des Gesamtumsatzes generiere der Hofkeller derzeit in Franken und Bayern, konstatiert von den Benken. Er habe bereits erste Gespräche mit Importeuren in Australien und den USA geführt sowie mit Partnern in Bremen und Minden, um die Bekanntheit der Hofkellerweine erst einmal in Deutschland und dann international voranzutreiben. Fünf Jahre braucht die neu angepflanzte Rebe auf der Scholle bis sie in den Ertrag kommt. In dieser Zeit will Marcel von den Benken neue Vertriebskanäle erschlossen haben, um den zusätzlichen Ertrag absetzen zu können. Derzeit ist der Staatliche Hofkeller in jeder Saison ausverkauft. Für weitere Absatzmärkte müsse weiter ausgebaut werden, so von den Benken. Immer im Hinterkopf, dass der Staatliche Hofkeller kein Exportweingut werden soll, sondern ein in Franken verwurzelter Urgestein auf Muschelkalk, das aber Flügel bekommen kann, wenn es sich lohnt, zu fliegen! Der Ausbau der potenziell 25 Hektar großen zusätzlichen An-



**Der neue Weingutsdirektor der Staatlichen Hofkellers Würzburg Marcel von den Benken und Marketingchef Bernd van Elten.**

bauflächen soll stufenweise über Jahrzehnte geschehen. Er sei kein Mann von Schnellschüssen, so der 39-Jährige, der seit 1. Mai diesen Jahres die Geschicke des Hofkellers leitet. Auch wolle er nicht an den gut eingeführten und erfolgreichen Veranstaltungen wie dem Hofgarten-Weinfest, den kulinarischen Weinproben oder den Filmnächten rühren. Im Gegenteil - neue Formate wie beispielsweise „Die Verkalkten“, eine Veranstaltung mit Weingütern aus Burgund und der Champagne oder ein Treffen „weiblicher Kellergeister“ aus aller Welt im Keller soll das Veranstaltungsportfolio noch erweitern. Aktiv in dieser Richtung ist von den Benken bereits geworden und zwar bei der Küchenparty von Rebstock und Hofkeller, die am 1. Oktober ansteht. Hier hat er Weingüter aus der Pfalz, Baden, Burgund und aus Ita-

lien verpflichtet, zusätzlich als Gaumenkitzler zu fungieren. Der Gast könne sich dann vor Ort selbst ein Bild machen, welcher Wein ihm am besten zu welcher Speise schmeckt. „Das wird schwer an diesem Abend, schwärmt Marketingchef Bernd van Elten vom 1. Oktober, wenn neun Köche zusammen mit Benedikt Faust (Sternekoch Kuno) ein Geschmacksfeuerwerk zünden (ein ausführlicher Bericht folgt in der Juliausgabe des Leporello).

Genug von den Flügeln, zurück zu den Wurzeln: Stark verwurzelt ist ohne Frage das Kult-Weinfest im Hofgarten. Zwar etwas später als sonst, vom 4. bis 10. Juli, aber dafür mit renoviertem, runden Sektstand, in bewährter Manier mit handgemachter Livemusik, einem bodenständigen Speisenangebot der Gaststätte B. Neumann und ausgewählten Weinen des aktuellen Jahrgangs im offenen Verkauf. In diesem Sinne: „Wohl bekomm' s!“ *Susanna Khoury*

FOTOS SUSANNA KHOURY, KELLERMÄSTER, DIETER LEISTNER

Noch ist es beschaulich im ehemaligen Garten der Fürstbischöfe zu Würzburg - von 4. bis 10. Juli füllt sich der Hofgarten des Unesco-Kulturerbes wieder mit Leben beim traditionellen Hofgarten-Weinfest.

### MUSIK-PROGRAMM

jeweils von 17 bis 21 Uhr (außer 10. Juli):

- 4. Juli: „Quetsch, Zupf, Blasn“
- 5. Juli: „Red Pack“
- 6. Juli: „Quetsch, Zupf, Blasn“
- 7. Juli: „Red Pack“
- 8. Juli: „Die Kellermäster“
- 9. Juli: „Die Kellermäster“
- 10. Juli: „Blechtschmid“ (15 bis 18 Uhr)
- 10. Juli: „Red Pack“ (18 bis 22 Uhr)

Am 8. und 9. Juli bespielen die „Kellermäster“ von 17 bis 21 Uhr den Hofgarten mit Oldies der 1950er und 1960er Jahre.



# Freundschaft im Glas

„Frank & Frei“-Festival am 24. Juni auf dem Nikolaushof

## SENSEN & DENGELN

Wie zu Uropas Zeiten standen die jungen Iphöfer Bergwinzer, die sich um den neuen Geschichtsweinberg kümmern, in den steilen Terrassen und mähten das Gras und Unkraut um die jungen Weinreben ab. Eine schweißtreibende Angelegenheit, wie der Winzernachwuchs feststellte. Die meisten von Ihnen hatten vor der Aktion noch nie eine Sense in der Hand gehabt. Bevor es los ging gab es eine Senseneinführung von Josef Engelhart von der Landesanstalt für Wein- und Gartenbau aus Veitshöchheim. Der Fachmann erklärte, wie man durch gezielte Schläge entlang der Schneidkante des Sensenblattes das Metall auszieht, verdünnt und somit schärft. Engelhardt erklärte das Schleifen mit dem Wetzstein und demonstrierte das richtige Schwingen samt Atemtechnik. Dann durften die Winzer in den Hang. Sie arbeiteten sich von Terrasse zu Terrasse. Oben angekommen hatten Sie hochrote Köpfe und dicke Schweißperlen auf der Stirn. Kein Vergleich mit heutiges Unkrautbekämpfung - mit Spritze oder Schlepper. Da passt das Motto des historischen Weinbergs: „Jahrhunderte der Weinbaugeschichte live erleben.“ mk



Hoch über den Dächern der Stadt feiern „Frank & Frei“ ein prickelndes und rauschendes Fest!

Das die 14 Winzer von „Frank & Frei“ hervorragend miteinander arbeiten können, das zeigen sie seit nunmehr 20 Jahren. Die nachhaltig agierende Gruppe hat dem Müller-Thurgau zu einer neuen Identität verholfen.

Ihre Erzeugnisse sind preisgekrönt. Dass sie aber auch hervorragend miteinander feiern können,

stellen sie erneut in ihrem Jubiläumsjahr unter Beweis, wenn sie zum Festival auf dem Nikolaushof in Würzburg laden. Unter dem Motto „Freundschaft im Glas“ wird dort ein abwechslungsreiches Genuss-Programm dargeboten. Begrüßt werden die Gäste mit einem prickelnden Aperitif. Danach kann eine vielfältige Auswahl jugend-

lich-frischer Frankenweine aus der „Frank & Frei-Riege“ erkundet werden. „Die Gäste erwartet eine große Frank & Frei Müller-Thurgau-Verkostung. Außerdem präsentieren alle 14 Winzer ihre Lieblingsweine bei einem Top Wine Tasting“, erläutert Weinbaupräsident Arthur Steinmann einige Highlights des Abends. Freuen können sich die Gäste auch auf zwei Neuzugänge. Zum ersten Mal mit dabei sind Rainer Müller, Weingut Max Müller I (Volkach) und Sebastian Schubert, Weingut Römmert (Volkach), die vor kurzem erst offiziell in den Kreis aufgenommen wurden.

Getauft wurden sie von „Frank & Frei“-Geschäftsführer Artur Steinmann und Sandra Knoll vom Weingut am Stein im Hof des Pastoriushaus in Sommerhausen. Für die richtige „Grundlage“ bei so vielen edlen Tropfen sorgt ein sommerliches Barbecue vom Nikolaushof. Und auch der musikalische Rahmen kann sich hören lassen. Mit dabei sind Evangelos Fitros (Kontrabass/Gesang), Matthias Köhler (Saxophon/Gesang) und Klaus Wolf (Gitarre/Gesang) alias „Red Pack“ sowie DJ Sonny, die gemeinsam für die richtige Stimmung sorgen. Das Festival startet um 19 Uhr und findet bei jedem Wetter statt.

Nicole Oppelt

FOTOS LIGHTSHADES - ALFRED STOLZ, ©KLAUS EPELE-FOTOLIA.COM

www.frank-und-frei.de. Es wird empfohlen, die Karten bereits im Vorverkauf zu erwerben: Nikolaushof, Würzburg, Tel. 0931.797500, frank&frei@nikolaushof.com



CASTELL

Weinfest im Schlossgarten 15.-18. und 22.-25. Juli  
Genießen und Feiern auf Casteller Art

Benefizweinfest zu Gunsten der Lebenshilfe 20. Juli  
Ein unbeschwerter Sommerabend für Alle. Ab 19.00 Uhr.

Fürstlich Castell'sches Domänenamt Details unter [www.castell.de](http://www.castell.de)





## ZWÖLF „OSCAR“ FÜR DEN FRANKENWEIN

Er ist 225 Millionen Jahre alt, lebte einst im Germanischen Becken und ist heute eine begehrte Trophäe unter den fränkischen Winzern: Der Ceratit Nodosus, eine versteinerte Urzeitschnecke, die heuer zum 13. Mal im Rahmen der „Best of Gold-Prämierung“ an die Crème de la Crème der Frankenwinzer vergeben wurde. Insgesamt 42 Expertinnen und Experten der Weinbranche, darunter namhafte Sommeliers, Weinjournalisten und Händler, waren nach Würzburg gereist, um aus 274 Weinen der Finalrunde die Zwölf „Best of Gold-Weine“ in vier Kategorien mit fünf Untergruppen zu identifizieren. „Eintagsfliegen haben hier keine Chance“, kommentierte Hermann Mengler, Wettbewerbsinitiator und Fachberater für Kellerwirtschaft und Kellertechnik vom Bezirk Unterfranken, das Konzentrat der Weinqualitäten in Franken. Auch die Juroren betonten die Dichte der Weinqualitäten und begründeten so die dreifache Doppelspitze in den Kategorien „Premium Frucht“, „Premium Aroma“ und „Premium Holz“, und so waren an diesem Abend im Grunde 27 Gewinner-Winzer mit ihren Weinen auf dem Podium. *mel, Fotos Frankenwein-Frankenland GmbH, @ah\_fotobox-fotolia.com*

# Nachtschwärmerei

„Silvaner bei Nacht“ am 10. und 17. Juni in Sommerach

Eigentlich sollte es nur eine Veranstaltung zum Silvaner-Jubiläum 2009 werden. Doch unverhofft kommt oft. Das mussten auch Winzersfrau und Wein-dozentin Elisabeth Drescher von der InfoVinothek Sommerach und ihre Mit-Inhaberinnen Theresia Then, Philo Jakob und Marga Volkmann erkennen. Mittlerweile ist ihre wandernde Weinprobe durch Sommerach nicht mehr aus dem Jahrestakt wegzudenken. Rund um den zentralen Kirchplatz darf an zwei Sommerabenden probiert, geschlemmt und so mancher Blick hinter die Kulissen geworfen werden. „Der Silvaner als fränkische Identität steht im Mittelpunkt, dazu gesellt sich auf jedem Weingut ein zweiter Wein, daraus ergibt sich eine tolle Vielfalt“, erklärt Drescher das Besondere der kleinen, aber feinen „Silvaner-Nachtschwärmerei“. Ab 18 Uhr fällt der Startschuss zur Weinreise durch neun Weingüter des Ortes. Nach der Eröffnung mit einem Glas Sommeracher Seco geht es diesmal zum Weingut Stephan Strobel, wo Silvaner auf Johanniter trifft. Bei Michael und Christine Galena heißt es „Steil-



Mit musikalischer Begleitung können Weinliebhaber zwei Nächte Dolce Vita und Wein am Main, genauer gesagt an der südlichen Mainschleife in Sommerach genießen.

Vor-Lage: Lump-Silvaner und Konrad 'Alte Reben'. Im Weingut Weisensee gesellt sich Traminer vom Katzenkopf dazu, bei Norbert Drescher gibt es hingegen Rotling im Duett. Bruno Henke wartet an Station 5 auf seine Gäste, die es mit der Begegnung zweier Bocksbeutel zu tun bekommen. Daniel Then lädt erstmals zur Fassprobe aus

dem Beton-Ei. Das Weingut Georg Zang konzentriert sich auf den „Silvaner 2015 – zweimal anders“. Und Otmar Zang macht wiederum den 100. Geburtstag der Scheurebe zum Thema. Letzte Station der Runde ist das Weingut Schlereth, wo es heißt „Terroir entdecken“.

nio

FOTO RICHARD BAUMANN,

www.infovinothek-sommerach.de

# LEBENSART

Wein erleben!

Der Kulturspeicher in Würzburg stand am Abend der Preisverleihung für ein weiteres Kulturgut unserer Gesellschaft: Den fränkischen Wein, seine Winzer und seine Landschaft.

WEINGUT AM STEIN

HOFFEST AM STEIN

13. BIS 25.7.16

www.hoffest-am-stein.de

QR CODE

## ANZEIGE

Nicht nur die wildesten Attraktionen ziehen vom 1. bis 17. Juli auf die Talavera, sondern auch die nostalgischen Fahrgeschäfte wie Kettenkarussell und Riesenrad.

## HIGHLIGHTS

Die diesjährigen Kiliani-Highlights vom 1. bis 17. Juli:

- Trachtenfestzug mit über 2.000 Teilnehmern
- Eröffnungs- und Abschlussfeuerwerk
- jeweils mittwochs die „Familientage“
- an beiden Montagen die „Ladies night“
- Kiliani-Oldtimertreffen-Treffen
- Kiliani-Radltour



# Laut, wild, bunt...

...dem heiligen Kilian zu Ehren: Vom 1. bis 17. Juli lockt Kiliani auf die Talavera

In Würzburg geht man nicht auf den Jahrmarkt, den Rummel oder die Kirmes. In der Domstadt geht man „auf Kiliani“! Jedes Jahr locken von Anfang bis Mitte Juli zig bunte Fahrgeschäfte, Bierzelte, Belustigungs- und Essensstände bis zu eine Million Besucher auf die Talavera. Inzwischen hat sich das

Volksfest mit über 80 Attraktionen zu einem der größten in Unterfranken entwickelt. Seinen Ursprung hat „Kiliani“ jedoch in einer reinen Verkaufsmesse, die erstmals 1030 zu Ehren des fränkischen Schutzpatrons – den „Heiligen Kilian“ – stattfand und auch heute noch das Fest parallel begleitet. Damals zogen in der „Kiliani-Oktav“, die nach seinem Namenstag am 8. Juli beginnt, tausende Pilger in die Stadt, um dem Frankenapostel zu erinnern. Er soll zusammen mit seinen Gefährten Kolonat und Totnan um 690 n. Chr. den Märtyrertod in Würzburg gestorben sein.

Acht Tage lang wurden im Rahmen der „Kiliani-Wallfahrt“ vor dem Dom und in der Domstraße Verkaufsstände aufgebaut, um die Pilger mit praktischen Alltagsgegenständen, diversen Devotionalien und Kleidung zu versorgen. Nach und nach konnte man immer mehr Gaukler, Sänger und Künstler auf der Messe antreffen, bis man schließlich 1846 die Veranstaltung zerteilte: Die Verkaufsmesse verblieb in der Innenstadt (heute auf dem Oberen und Unteren Marktplatz), die sogenannte Schaumesse mit ihren weltlichen Darbietungen zur Unterhaltung zog zunächst auf den – damals noch unbebauten – Sanderrasen. Als hier der Platz zu eng wurde, verlegte man 1920 das Volksfest auf die Auen am linken Mainufer, die heutige Leonhard-Frank-Promenade bzw. den Viehmarktplatz. Nach dem 2. Weltkrieg wechselte man erneut den Veranstaltungsort: Bis heute ist die Talavera alljährlicher Schauplatz für das bunte und laute Treiben.

Neben dem Trachtenumzug am ersten Festsamstag, der von der Residenz durch die Innenstadt bis

zur Talavera führt, hat auch das Feuerwerk zur Eröffnung und zum Abschluss des Volksfestes Tradition. Bis zum Jahr 2006 wurde es vom Weinberg Würzburger Stein aus gezündet, seit einem Brand Schaden werden die gigantischen Lichtspektakel auf den Mainwiesen abgefeuert. Wie auch beim „großen Bruder“ in München, dem Oktoberfest, bildet der Bieranstich durch den Oberbürgermeister im großen Festzelt den offiziellen Startschuss für die Feierlichkeiten.

Apropos „großer Bruder“: Seit einigen Jahren ist zu beobachten, dass sich immer mehr Besucher des Würzburger Volksfestes in Tracht kleiden – ganz so, wie es in München seit eh und je üblich ist. Insbesondere junge Menschen scheinen die Gelegenheit besonders zu gern zu nutzen, sich in mehr oder weniger traditionelle Dirndl und Lederhosen zu werfen...

Jenifer Gabel

FOTOS STADT WÜRZBURG

**Kiliani**  
UNTER EINEM GUTEN STERN

**Würzburger Hofbräu**

Jetzt GRATIS Tische im Kiliani Festzelt reservieren unter 093 1 / 41 09 117 oder kiliani@wuerzburger-hofbraeu.de

Willkommen zum Kiliani Volksfest vom 01. bis 17. Juli 2016!





ANZEIGE

Fingerstyle-Legende Tommy Emmanuel (links) wird seine Fans beim diesjährigen Internationalen Gitarrenfestival in Hersbruck begeistern. Das Duo Tamayo/Montesinos spielt am 15. August in Hersbruck.

## Fingerstyle & mehr

Internationales Gitarrenfestival führt Musikfans vom 13. bis 20. August nach Hersbruck

Es hat sich mittlerweile in der Szene als eines der bedeutendsten Festivals seiner Art etabliert. Auch in diesem Jahr werden am Internationalen Gitarrenfestival in Hersbruck wieder einige der bekanntesten Gitarristen der diversen Genres gastieren und mit den verschiedensten Facetten der Gitarre begeistern. Vom 13. bis 20. August werden Stars wie Fingerstyle-Legende Tommy Emmanuel, der „King of Klezmer“ Giora Feidman, Bluesmusiker Woddy Mann, Flamenco-Legende Paco Pena, Jazz-Gitarren Heroen wie Martin Talyer und Ulf Wakenius oder die als Klassikmeister gefeierten Katona Twins erwartet. Johannes Tonio Kreusch,

der künstlerische Leiter des Festivals, stellt jedes Jahr ein abwechslungsreiches Programm mit Musik von Klassik über Blues bis Jazz und Flamenco zusammen. Auch wird es wieder Uraufführungen geben.

### Workshops und Seminare

Neben den Konzerten, die sich auf die ganze Stadt verteilen, finden die gesamte Woche über im Festivalzentrum Ausstellungen, Vorträge, Sessions, Masterclasses, Workshops und Einzelunterricht statt. Zudem wird im Rahmen des Festivals unter dem Titel „Hers-

bruck Musik Akademie (HMA)“ ein Weiterbildungsprogramm für Musiklehrer und interessierte Laien angeboten. International bekannte Dozenten beleuchten in Vorträgen, Workshops und Seminaren neueste wissenschaftliche und pädagogische Erkenntnisse im Bereich der Musikwissenschaft, der Musikpsychologie, Musikmedizin oder Musizierpraxis. *sek*

FOTOS TOMMY EMMANUEL, DUO TAMAYO/MONTESINOS

**Genaueres Programm und weitere Informationen im Internet unter [www.gitarre-hersbruck.de](http://www.gitarre-hersbruck.de)**

## REIZVOLLES UNTER DER ERDE



Die Binghöhle hat Samstag bis Donnerstag von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Im Herzen der Fränkischen Schweiz kann man zwischen den Burgruinen „Neideck“ und „Streitburg“ die Schönheiten der Natur noch ungestört genießen. Doch nicht nur die Natur über der Erde ist hier reizvoll, sondern auch die Unterwelt. Die Binghöhle in Streitberg, eine der schönsten Tropfstein-Galeriehöhlen Deutschlands, lädt zu einer Reise in die ganz besondere Erlebniswelt ein. 1905 von dem weltberühmten Nürnberger Spielzeugfabrikanten Ignaz Bing entdeckt, wurde sie bereits 1907 elektrisch illuminiert. Vor einigen Jahren komplett saniert, setzt die raffinierte Beleuchtungstechnik die Zauberwelt der Binghöhle mit ihren glitzernden Kristallen in das rechte Licht. Einem ausgetrockneten unterirdischen Flusslauf folgend vermitteln phantastische Tropfsteingebilde in unmittelbarer Nähe des Betrachters den Eindruck einer Tropfstein-Galerie.

Foto Verwaltungsgemeinschaft Wiesenttal

**Binghöhle Streitberg**  
 Erlebniswelt unter der Erde in der Fränkischen Schweiz  
**Dienstag und Donnerstag in den Ferien: Kindertage**  
 ab 11.00 Uhr „Alles über Fledermäuse“ Themenführung (ab 6J.)  
 ab 14 Uhr Märchenführungen für Kindergartenkinder  
 ab 16 Uhr Abenteuerführungen für Schulkinder  
 tgl. 10-17 Uhr [www.binghoehle.de](http://www.binghoehle.de) Tel. 09196/340

## 17. Internationales GitarrenFestival Hersbruck 13. - 20. August 2016

### u.a. mit:

- Tommy Emmanuel (USA)
- Giora Feidman (ISR)
- Andy York (USA)
- Paco Pena (ESP)
- Katona Twins (HUN)
- Rafael Aguirre (ESP)
- Pavel Steidl (CZE)
- Woody Mann (USA)
- Martin Taylor (GB)
- Ulf Wakenius (SWE)
- Anabel Montesinos (ESP)
- Marco Tamayo (CUB)
- Johannes Tonio Kreusch (DEU)
- Miscelanea Guitar Quartet (A/GR)
- Hanno Busch Trio (DEU)
- Paulo Morello (DEU)
- Andreas Dombert (DEU)
- Jürg Kindle (CH)
- Michael Langer (AR)
- Eduardo Egüez (A)
- Prof. Roland Pfeiffer (DEU)
- Doris Orsan (DEU)
- Dietmar Stubenbaum (DEU)



- Konzerte
- Seminare
- Workshops
- Sessions
- Meisterklassen und Einzelunterricht für alle Leistungsstufen
- Musikfachausstellung

[www.gitarre-hersbruck.de](http://www.gitarre-hersbruck.de)  
 Telefon +49(0)9151 735414  
 info@gitarre-hersbruck.de

**KLASSIK . FLAMENCO  
 FINGERSTYLE . JAZZ  
 BLUES . CROSSOVER**

Illuminationen, Gondelfahrten, Musik und kulinarische Genüsse sorgen am 9. Juli für mediterrane Stimmung am Mühlgraben in Gemünden a.Main.



## Mediterrane Stimmung

Gemünden a.Main lädt zum 2. Klein-Venedig-Fest an den Mühlgraben

Die fränkische Dreiflüssestadt Gemünden a.Main prägte seit jeher das Wasser. Sinn und Fränkische Saale münden hier in den Main und gaben der Stadt auch ihren Namen. Einst Fischer-siedlung, was die heute noch aktive Gemündener Fischerzunft bezeugt, hat sich die gut 10 000 Einwohner zählende Stadt zu einem Touristen-Anziehungspunkt entwickelt. Insbesondere die idyllische Häuserzeile „Klein Venedig“ am Mühlgraben - ein Nebenarm der Fränkischen Saale - bietet eine geeignete Kulisse, um das Potential „Wasser“ in all seinen Facetten zu beleuchten.

Im Sommer 2015 wurde mit großem Erfolg das erste Klein-Venedig-Fest am Mühlgraben veranstaltet. Unter der Organisation des Vereins „Gemünden aktiv“ hat man

hier ins „Schwarze getroffen“. Illuminationen, Gondelfahrten, Musik und kulinarische Genüsse sorgten für mediterrane Stimmung.

Die markante Häuserzeile „Klein-Venedig“ am Mühlgraben prägt die Stadtsilhouette mit der Scherenburg und ist spätestens seit den 1950er Jahren ein immer wiederkehrendes touristisches Motiv. Wie die gesamte Altstadt war sie im Krieg fast vollständig zerstört und wurde nahezu originalgetreu wieder aufgebaut.

Das 2. Klein-Venedig-Fest findet am 9. Juli ab 17 Uhr im Bereich zwischen Mühlgraben und Lindewiese statt. Die Uferpromenade sowie die „Klein-Venedig“ genannte Häuserzeile werden illuminiert. Für romantische Atmosphäre sorgen unter anderem leichte Musik,

ein Steg über den Mühlgraben, VIP-Zelte, Loungemöbel, Gondelfahrten, Prosecco, Cocktails und italienische Antipasti.

So liegt der Vergleich mit Venedig ziemlich nahe: mit dem Mühlgraben als Canal Grande und der altertümlichen Saalebrücke, die im Dämmerlicht und mit etwas Fantasie und nach einem Glas Chardonnay glatt als Rialto-Brücke durchgeht.

Neben einer Gondelfahrt auf dem Mühlgraben gibt es auch ein Kinderprogramm. Die Kinder gestalten Collagen zum Thema: Wasser - Fränkische Dreiflüssestadt. Diese Kunstwerke verwandeln anschließend den Treppenturm in den Kunststurm „Klein Campanile“, der dann illuminiert wird. *jb*

FOTO TOURISTINFORMATION GEMÜNDEN

**Leporello**  
...wo sich Kultur entfalten kann



Impressum

**Herausgeber und Verleger:**  
kunstvoll VERLAG GbR,  
Petra Jendrysek & Susanna Khoury

**Verlagsadresse:**  
Pleicherkirchplatz 11, 97070 Würzburg  
Tel.: 0931.32916-0, Fax: 0931.32916-66  
Email: kvv@kunstvoll-verlag.de,  
Internet: www.kunstvoll-verlag.de  
www.facebook.com/leporello.kultur

**Chefredaktion: Jendrysek und Khoury**  
Petra Jendrysek (v.i.S.d.P für die Bereiche  
Kunst, Literatur, Flaneur),  
Mobil: 0176.32750182

**Susanna Khoury** (v.i.S.d.P. für die Bereiche  
Bühne und Musik, Lebensart)

**Mitarbeiter der Redaktion:**  
Dr. Eva-Suzanne Bayer, Pat Christ,  
Uschi Düring, Tim Förster, Renate Freyisen,  
Jennifer Gabel, Reiner Jünger, Nicole Oppelt,  
Lothar Reichel, Kay Rodegra, Martina  
Schneider, Michaela Schneider

**Online-Redaktion:**  
Florence Ben Ali, Gerrit van Aaken,  
Nicole Oppelt, Regina Rodegra

**Mediaberatung:**  
Udo Hoffmann, Tel.: 09367.983105  
Email: hoffmann\_udo@t-online.de

Hildgund Degenhardt, Tel.: 0177.8977722  
Email: hildgund.degenhardt@t-online.de

**Grafik:** Christiane Hundt

**Druck:** Druckerei und Verlag E. Meyer GmbH,  
Neustadt a.d. Aisch, Telefon: 09161.8989-0

## Mit reiner Muskelkraft

Vom 30. Juni bis 3. Juli feiert Gemünden a.Main sein 66. Kirchweih- und Heimatfest

Familiennachmittag, Tag der Betriebe, Sautrogrennen, Gemündener Stadtlauf, Seniorennachmittag, Brilliant-Feuerwerk - zum 66. Kirchweih- und Heimatfest vom 30. Juni bis 3. Juli ist in Gemünden a.Main allerhand geboten. Das Volksfest für die ganze Region kulminiert im Patrozinumsfest von St. Peter und Paul am 3. Juli. Nach dem Gottesdienst um 10 Uhr zieht der Festzug zum Zelt, wo um 11.30 Uhr der Kabarettistische Fröhschoppen angeboten wird. Als besonderes Highlight wird Sebastian Reich mit seiner Nilpferddame Amanda erwartet, die ordentlich auspackt. Um 14 Uhr sorgt das Sautrogrennen für Action und Spaß.

FOTO TOURISTINFO GEMÜNDEN A.MAIN



Beim „Sautrogrennen“ am 3. Juli ab 14 Uhr auf der Fränkischen Saale vor dem Huttenschloss treten phantasievolle selbst gebaute Wasserfahrzeuge, die von Muskelkraft angetrieben werden, auf einem Parcours gegeneinander an.

# Mit Kultcharakter

Scherenburgfestspiele setzen vom 5. Juli bis 14. August auf bewährte Komikstoffe

Die hoch über der Stadt Gemünden thronende Ruine Scherenburg stellt auch in diesem Jahr wieder den idyllischen Rahmen für ausgelassene Theaterunterhaltung. Auf drei Klassiker kann man sich auch in dieser Saison freuen.

Das auf dem gleichnamigen Roman basierende Theaterstück „Feuerzangenbowle“ ist, wie auch der Film mit Heinz Rühmann aus dem Jahre 1944, als Werk mit Kultcharakter nicht mehr aus der deutschen Unterhaltungskultur weg zu denken. So können sich im Jahre 2016 die Besucher der Scherenburgfestspiele auf diese beliebte, pointenreiche Komödie freuen, in deren Mittelpunkt die Schule als magischer Ort steht. Premiere ist am 5. Juli um 20.30 Uhr.

„Am Samstag kehrt das Sams zurück“ heißt es ab 8. Juli: Herr Taschenbier möchte unbedingt, dass das Sams zu ihm zurückkommt, jenes kleine rüsselnasige Wesen mit den roten Stachelhaaren, das der brave Herr Taschenbier gleich beim ersten Besuch so lieb gewonnen hat.

Es kommt jedoch nur zurück, wenn am Sonntag die Sonne scheint, am Montag Herr Mon kommt, Herr Taschenbier am Dienstag Dienst hat, Mittwoch Mitte der Woche ist, es am Donnerstag donnert und wenn am Freitag Herr Taschenbier frei hat. Gar nicht so einfach, welche Abenteuer Herr Taschenbier bestehen muss, um

das Sams endlich bei sich zu behalten. In Deutschland wurde die Komödie gleich viermal verfilmt, ab 13. Juli sorgt sie auf der Scherenburg-Bühne für ausgelassene Stimmung, denn unschlagbare Situationskomik zeichnet die Komödie „Charlys Tante“ aus, die in 28 Sprachen übersetzt und bereits in 70 Ländern gespielt wurde.

Die beiden Studenten Charly und Fritz planen eine Verabredung mit ihren Freundinnen und benötigen dazu aber dringend eine Anstandsdame. Da diese aber nicht rechtzeitig eintreffen kann, überreden sie ihren guten Freund diese Rolle, als Frau verkleidet, zu übernehmen. Damit ist Verwirrung vorprogrammiert... sek

Die Spieltermine für alle drei Stücke finden sich im Internet unter [www.scherenburgfestspiele.de](http://www.scherenburgfestspiele.de). Karten können dort ebenfalls bestellt werden. Jedoch auch telefonisch unter 09351-5424.

## VERLOSUNG

Mit den Scherenburgfestspielen verlost Leporello 2 x 2 Karten ganz nach Wunsch. Hierfür eine Postkarte mit Adresse und Telefonnummer sowie dem Stückewunsch schreiben an: kunstvoll Verlag, Stichwort „Scherenburgfestspiele“, Pleicherkirchplatz 11, in 97070 Würzburg. Einsendeschluss ist der 24. Juni. Die Gewinner werden unter den Einsendungen gelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

FOTO WERNE SPIEHL

## VOM FISCHFANG

Wer Gemünden und seine Geschichte etwas näher kennenlernen möchte, hat die Möglichkeit, diverse „Themenführungen“ zu begleiten: Da das Wasser eine besondere Rolle in der Dreiflüssestadt spielt, richtet eine Führung in historischem Kostüm ihr Augenmerk auf das Leben der Fischer. Die Tour, „Eine Fischerin erzählt“ fußt auf der Tatsache, dass die Fischerei ein wichtiger Broterwerb für die Menschen an den drei Flüssen war. In dieser rund eineinhalb Stunden dauernden Führung erfahren die Gäste von der Fischerfrau viel über das beschwerte Leben in ihrem Haushalt. Die Führung kann bei der Touristinformation Gemünden gebucht werden.

sek, Foto Touristinfo Gemünden a.Main



Auch 2016 unterhalten die Scherenburgfestspiele hoch über Gemünden a.Main mit drei Klassikern. Letztes Jahr sorgte "Lady Killers" (im Bild) für Lachtränen.



## Gemünden a.Main ist liebenswert

Genießen Sie die Fränkische Dreiflüssestadt

- ... Wandern z.B. auf dem Spessartweg
- ... Radeln entlang des Mains und der Nebenflüsse Sinn, Fränk. Saale und Wern
- ... Angeln, Kanutouren
- ... Theater Spessartgrotte und Freilichttheater auf der Scherenburg
- ... zahlreiche Veranstaltungen wie Klein-Venedig, Heimatfest, SaaleMusicum, Burgfest
- ... Interessante Themenführungen



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

GEMÜNDEN  
a.main

Nähere Infos:  
Touristinformation · Scherenbergstraße 4  
97737 Gemünden · Tel. 09351 800170  
[touristinformation@gemuenden.bayern.de](mailto:touristinformation@gemuenden.bayern.de)

[www.stadt-gemuenden.de](http://www.stadt-gemuenden.de)





# Für Gaumen und Auge

„Kunst und Kulinarisches“ heißt es am 26. Juni zum 8. Mal in Gerolzhofen

**K**urzweil und jede Menge kulinarische Verführungen verspricht die Veranstaltung „Kunst & Kulinarisches“ am 26. Juni von 10 bis 18 Uhr entlang der Östlichen und Nördlichen Allee in Gerolzhofen. Veranstalter ist bereits zum 8. Mal die Werbegemeinschaft gerolzhofenAKTIV.

Die Kunst- und Genussmeile wird sich von der Dingolshäuser Straße über den ganzen Allee-Bereich bis hin zur evangelischen Erlöserkirche hinziehen und gewohnt Interessantes, Abwechslungsreiches und Niveauvolles für Auge, Ohr und Gaumen bieten.

Dafür sorgen Kunst, Kunsthandwerk, Informationsstände, Feines und Delikates sowie Live-Musik. Das Standangebot ist weit gesteckt: Korb- und Stuhlflechter führen ihr Handwerk vor, Metallobjekte in Edelstahl, Schmuck und Erlesenes in Gold und Silber werden präsentiert. Glas- und Holzarbeiten sind ebenso zu finden wie Drechselarbeiten, Textiles aus Seide, Patchworkstücke, Gestricktes und Filzobjekte. Künstler zeigen Arbeiten in Aquarell, Acryl und Kohle, darüberhinaus Farbradierungen und Schwarz-Weiß-Radierungen. Im Angebot sind auch selbst ge-

fertigte Kunstpostkarten und die neuesten Ansichtskarten von Gerolzhofen und dem Umland. Töpferwaren aus Meisterhand fehlen ebenso wenig wie Figürliches aus Keramik, Gebrauchsgeschirr, Gartenkunst, handgemachte Seifen oder Ledertaschen. Neben dem künstlerisch-kreativen Angebot ist die kulinarische Palette gewohnt breitgefächert und reicht von Antipasti und Fingerfood über Wildbratwürste, Crêpes in großer Auswahl und Flammkuchen bis zu Likören, Seccos, Pralinen und italienisches Eis. *sek*

FOTOS GEROLZHOFEN AKTIV E.V.



**Kunst  
KULINARISCHES**

SONNTAG  
26. JUNI 2016

**GEROLZHOFEN**

Östliche und  
Nördliche Allee  
An der Stadtmauer  
10.00 bis 18.00 Uhr

**Kunst sehen – Kunst fühlen –  
über Kunst reden –  
Kulinarische Highlights kosten...  
Kunst + Kulinarisches**

**gerolzhofenAKTIV**  
persönlich und charmant

Der Förderverein  
für Wirtschaft und  
Gastronomie  
in Gerolzhofen e.V.

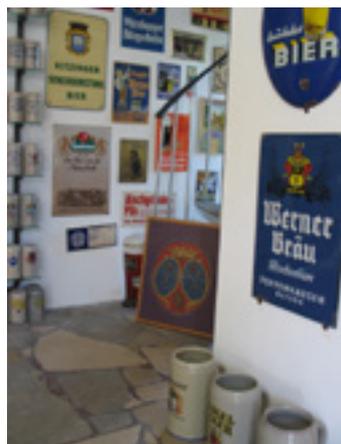
V.i.S.d.P.: Rudi Kühl | Telefon 01 76-10 25 52 52

## Leidenschaft

Norbert Rumpel sammelt Bierkrüge und Brauereizubehör

**M**anchmal erwachen Leidenschaften erst spät, brechen sich dann aber dafür umso heftiger Bahn. Als Norbert Rumpel vor bald 30 Jahren auf einem Flohmarkt einen alten Bierkrug einer Gerolzhöfer Brauerei erstand, dachte er mitnichten an eine Sammlung selbiger. Dann gesellte sich der nächste Krug dazu, Freunde schenkten ihm weitere Exemplare und plötzlich fing er Feuer. Heute ist seine Sammlung auf über 3500 Tonkrüge, 500 Glaskrüge und rund 100 Brauereiwesbeschilder angewachsen. Hinzu kommt diverses Brauereizubehör. All jene Objekte macht er in seinem Bierkrugmuseum in Gerolzhofen einem breiten Publikum zugänglich. Und in einem Jubiläumsjahr wie dem diesjährigen, das den 500. Jahrestag des Reinheitsgebotes feiert, dürfte ein Besuch des liebevoll ausgestatteten Museums ein interessantes Unterfangen darstellen.

Das Ziel des Unternehmers ist es, in seinem Museum die Geschichte der Bierherstellung nachzuzeichnen und die Vielfältigkeit



**Über 3500 Tonbierkrüge, 500 Glasbierkrüge und 100 Brauereiwesbeschilder zeigt Norbert Rumpel in seinem Museum.**

des Bieres augenfällig zu machen. Bei der Auswahl seiner Exponate konzentriert sich Rumpel in erster Linie auf seine Heimat Franken sowie auf das restliche Bayern. *sek*

FOTO NORBERT RUMPEL

■ Weitere Informationen unter [www.bierkrugmuseum-geo.de](http://www.bierkrugmuseum-geo.de)

## HISTORISCHES

Historisch Interessierte haben bei zahlreichen Führungen die Gelegenheit, in Gerolzhofens Geschichte abzutauchen. Neben den Rundgängen mit dem Nachtwächter bei Laternenschein kann man Gästeführerinnen lauschen, wenn sie über das Bäckerhandwerk, den Wein und über so manch andere Köstlichkeiten plaudern.

Auf die Spuren der Gerolzhöfer Braukunst kann man sich in einer neuen Themenführung machen. Die Tour rund um das fränkische Bier führt entlang auf den Spuren ehemaliger Braustätten. Eine Führung durch das Bierkrugmuseum kann man dann gleich anschließen. Unter dem Motto „Gerolzhöfer Höhen und Tiefen“ können sie historischen Eiskeller, in denen früher traditionell das hausgebraute Bier gelagert wurde, besichtigt werden. Danach führt der Weg hinauf in den Weißen Turm. Von hier aus können die Besucher die Stadt aus der Vogelperspektive genießen und sich einen Überblick verschaffen. „Hexen, Holde, Heilige - nicht nur Gerolzhöfer Frauengeschichten stehen im Mittelpunkt einer Führung, die die Frauengeschichte in Gerolzhofen thematisiert. Hier kann man sich von einer Vielzahl mutiger und entschlossener Frauengestalten beeindrucken lassen. *sek*

■ Infos zu allen Führungen gibt es bei der Touristinformation Gerolzhofen unter 09382.90352



# In weinseliger Laune

Gerolzhofen lädt Mitte Juli zum 42. Weinfest mit großem Rahmenprogramm

Mit einem außergewöhnlichen Rahmenprogramm unterhält das 42. Weinfest in Gerolzhofen seine Besucher vom 15. bis 18. Juli. Für Weingenießer ist es eines der größten und gemütlichsten Weinfeste in Franken. Hunderte von kleinen Lichtern der Giebelbeleuchtung zaubern eine atemberaubend romantische Atmosphäre auf den historischen Marktplatz und in verschiedene „Genießerzonen“ der Altstadt. Der Sonntag steht voll im Zeichen der Familie.

Im Spitalgarten tritt die Schautanzgruppe Gerolzhofen und danach der Zauberer Manolo auf. Ab Montag bietet dann auch das Takka-Tukka-Abenteuerland mit Hüpfburg, Sandbilder, Spieleteppich, Kinderschminken und Ice'n'Go im Schulhof der Grabenstraße Kurzweil für die kleinen Besucher.

Auf dem Marktplatz werden ausgewählte Weine aus dem gesamten „Gerolzhöfer Land“ angeboten.

Hier befinden sich die Weinstände von TV Gerolzhofen, dem FC Gerolzhofen und dem Weinbauverein Gerolzhofen. Die kulinarische Vielfalt umfasst neben fränkischen Spezialitäten wie Steaks und fränkischen Bratwürsten, Schnitzelbrote und Gerupftenbrote, auch Pizza und Flammkuchen, Langos (eine ungarische Spezialität), Cakes und noch viel mehr.

In der Spitalstraße wird es schon etwas ruhiger. Der ideale Platz um sich am Sekt- und Bocksbeutelstand des Tourismus- und Aktionsteams Oberschwarzach dem prickelnden Vergnügen hinzugeben. Bewährt hat sich hier das erweiterte Angebot um ausgewählte Frankenweine. Wieder dabei ist hier ein Stand der Kartoffelfreunde Schweinfurt, neu das Coffee-Bike mit Kaffeespezialitäten.

Im Spitalgarten bietet in diesem Jahr der Tennisclub Rot-Weiß Gerolzhofen frische Sommerweine und Weinspezialitäten an, die von leckerem Flammkuchen und frän-

kischem Weingebäck abgerundet werden. Für die beliebte Kaffeebar zeichnet auch in diesem Jahr der Tennisclub verantwortlich.

Am Sonntag wird das Weinfest wie immer ab 11 Uhr zu einem musikalischen Frühschoppen, in diesem Jahr mit der Blaskapelle Mönchstockheim auf dem Marktplatz, öffnen. Deshalb bieten die Essenstände ein leckeres Mittagessen an. Darüber hinaus erwarten alle gastronomischen Betriebe in ganz Gerolzhofen die Gerolzhöfer und ihre Gäste mit Freude.

Neu ist in diesem Jahr in der Marktstraße ein kleiner Vergnügungspark mit Angeboten wie Kinderkarussell, Auto-Scooter, Schießwagen, Süßigkeitenstand und Losbude. Das Riesentrampolin ist auf dem NKD-Parkplatz zu finden. *glo*

FOTOS STADT GEROLZHOFEN/SERGEJ CHERNOISIKOV PRESSEBÜRO ENDRISS

Das Gerolzhöfer Weinfest ist am Freitag und Samstag ab 17 Uhr geöffnet, am Sonntag schon ab 11 Uhr und am Montag wieder ab 17 Uhr.



Unzählige Lichter entlang des Marktplatzes und in den Gassen sorgen in den Abendstunden für eine besonders romantische Stimmung. Rechts: Die Gerolzhöfer Weinprinzessin und Markgraf Gerold lassen es sich schmecken.



## GEROLZHÖFER WEINFEST

15-18  
Juli  
2016

Für Weingenießer ist das Gerolzhöfer Weinfest eines der größten und gemütlichsten Weinfeste in Franken.

Tausende von kleinen Lichtern der Giebelbeleuchtung zaubern eine atemberaubend romantische Atmosphäre auf den historischen Marktplatz und in verschiedene »Genießerzonen« der Altstadt, in denen es etwas lauschiger und ruhiger zugeht.

### Musikprogramm 2016

#### MARKTPLATZ

Freitag, 15.07.2016

19.00 – 24.00 Uhr: Confect - Party Power Pur

Samstag, 16.07.2016

19.30 – 1.00 Uhr: Oberspiesheimer - genau meine Musik

Sonntag, 17.07.2016

11.00 – 15.00 Uhr: Mönchstockheimer Blaskapelle - Heimische Blasmusik

16.00 – 17.00 Uhr: Majorettes - Gerolzhöfer Schautanzgruppe

19.00 – 23.00 Uhr: fun mit Bernd Müller

Montag, 18.07.2016

19.00 – 24.00 Uhr: Blaue Zipfel - Highlights der Rock- und Pop-Geschichte

#### SPITALGARTEN

Freitag, 15.7.2016

19.00 – 24.00 Uhr: Five 4 You - Musik aus 5 Jahrzehnten

Samstag, 16.07.2016

19.30 – 1.00 Uhr: Coconut Combo - von Blues bis Rock'n Roll

Sonntag, 17.07.2016

14.30 – 15.30 Uhr: Majorettes - Gerolzhöfer Schautanzgruppe

16.00 – 17.00 Uhr: Zauberer Manolo - Zauberkunst hautnah

19.00 – 23.00 Uhr: Mr. Price & Mr. Payne - Rock, Pop, Soul, Charts

Montag, 18.07.2016

17.00 – 21.00 Uhr: Takka-Tukka-Land mit Hüpfburg, Sandbilder, Kinderschminken, Spieleteppich und Ice'n Go im Hof der Grabenschule

19.00-24.00 Uhr: Die Kellermäster - Schlager der 50er und 60er Jahre



GEROLZHOFEN

Tourist-Information Gerolzhofen  
Altes Rathaus – Marktplatz 20  
97447 Gerolzhofen  
Tel. (0 93 82) 90 35 12  
[www.gerolzhofen.de](http://www.gerolzhofen.de)

Morgens von halb sechs bis zehn!



**CHARIVARI.fm**  
**MUNTERMACHER IN DOPPEL-D**  
**MIT DANY UND DANIEL**



**CHARIVARI.fm**  
**MAINFRANKENS KULTRADIO**